

KIRCHE IN MARBURG

Juli-August 2018

Ökumenische
Monatszeitung

**Apokalyptisches Denken
heute**



Damit der Umzug gelingt



von klein bis groß

Umzüge & Klaviertransporte

Transporte | hps

Worauf Sie sich verlassen können

Erfahrung seit 1982

hps-Transporte GmbH • Alte Kasseler Straße 60
35039 Marburg • Tel. 06421-42559
Fax: 06421-467741 • cerstin-sommer@gmx.de
www.hps-transporte.com

In dieser Ausgabe

Themen

| | |
|--|-------|
| Apokalyptisches Denken heute | 4-6 |
| Neu gewählte Mitarbeitervertretung | 7 |
| Abschied aus dem Redaktionskreis | 7 |
| Gemeinsames Abendmahl auf Eis gelegt | 7 |
| Luther-Ampelmännchen in Worms | 7 |
| Johann Baptist Metz wird 90 Jahre alt | 8 |
| Bildung ist alles | 8 |
| Swingin` Organ Pipes - Fortbildung | 9 |
| Macht Gott auch das Wetter? | 33 |
| Interview mit EKD-Datenschutzbeauftragtem – Whats App geht überhaupt nicht | 34-35 |

Titelfoto: lichtkunst.73_pixelio.de

Evangelische Kirchengemeinden

| | |
|----------------------|---------|
| Innenstadtgemeinden | 12 |
| Elisabethkirche | 13 |
| Luth. Pfarrkirche | 14 |
| Universitätskirche | 15 |
| Lukaskirche | 16 |
| Pauluskirche | 17 |
| Matthäuskirche | 20 |
| Markuskirche | 21 |
| Kirche am Richtsberg | 22 |
| Ev. Kirche Cappel | 33 |
| Ev. Gottesdienste | 18 + 19 |

Evangelische Einrichtungen

| | |
|------------------------|----|
| Kindertagesstätten | 23 |
| Ev. Jugend Marburg | 24 |
| Familienbildungsstätte | 25 |
| Diakonie | 26 |

Ev. Gemeinschaften, Kirchen und freie Gemeinden

| | |
|--|----|
| Gem. in der Ev. Kirche Marburg-Ortenberg | 31 |
| Ev. Gemeinschaft Marburg-Süd | 31 |
| Christus-Treff | 31 |
| Ev.-Freikirchl. Gemeinde (Baptisten) | 31 |
| Anskar-Kirche Marburg | 32 |
| Freie ev. Gemeinde Marburg | 32 |
| United Methodist Church | |
| Christ Church Marburg | 32 |
| Selbständ. Ev.-Luth. Kirche (SELK) | 32 |

Katholische Kirchengemeinden

| | |
|----------------------|----|
| Liebfrauen | 28 |
| St. Franziskuskirche | 28 |
| St. Johannes | 29 |
| St. Peter und Paul | 29 |
| Kath. Gottesdienste | 30 |

Sonst

| | |
|-------------------------------|-------|
| Editorial | 3 |
| Auf ein Wort | 3 |
| Veranstaltungen/ Kirchenmusik | 10-11 |
| Kirche und Universität | 27 |
| Impressum | 35 |

Spenden für KiM

Kirchenkreisamt Kirchhain-Marburg

IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Spende KiM



Goldankauf

ehrlich kompetent zuverlässig

sofort Bargeld für:

Zahngold, Schmuck, Münzen, Silber, Uhren usw.

CLAUDIA PREISS
SCHMUCK · ACCESSOIRES · UHREN

Platz 1
MARBURGER GÜLDBÄNDEL

Gutenbergstr. 7 · 35037 Marburg · Telefon 0 64 21 / 92 49 00 · Fax 0 64 21 / 92 49 01

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hatte ihn schon von weitem gesehen und gehört: jenen Mann in der Frankfurter Fußgängerzone, der auf einer Holzkiste stehend mit lauter Stimme und einer Bibel in der Hand das baldige Ende der Welt ankündigte und zur Umkehr aufrief. Nur wenige blieben einen Moment stehen. Die meisten gingen achtlos vorüber; auch an den beiden Frauen mit gleicher Botschaft, die nicht weit entfernt standen, den „Wachturm“ in der Hand, klar identifizierbar als Zeuginnen Jehovas.

Auch wenn die meisten diese drei Personen eher als religiöse Freaks und abgedrehte Spinner einordnen würden: Apokalyptische Botschaften haben derzeit Konjunktur. Immer mehr Menschen sehen eine düstere Zukunft aufziehen. Weltuntergangsszenarien füllen verläss-

lich die Kinosäle. Und auch Umweltgruppen, Klimaforscher, Wirtschaftsfachleute und allerdaher andere Sachverständige werden nicht müde zu betonen, dass es wirklich zumindest mit uns Menschen in naher Zukunft zu Ende gehen könnte, wenn wir nicht bald entschieden anders leben und wirtschaften.

Wie sehen Sie das? Denken Sie, dass wir in der Endzeit leben? In der Geschichte der Christenheit gab es immer wieder Einzelne und Gruppen, die die Zeichen der Zeit zu deuten können meinten und konkrete Untergangs- und Gerichtstage für unsere Welt ausriefen. Und auch wenn keine dieser Propezeiungen jemals eintrat: auch heute lesen Christinnen und Christen mit diesem Blick die Bibel, insbesondere das Buch der Offenbarung.

Es wird also höchste Zeit – so sah es die KiM-Redaktion – etwas Licht und Nüchternheit in all die verschiedenen aktuellen Ansätze und Strömungen apokalyptischen Denkens zu bringen. Und kaum einer ist dafür geeigneter als der Leiter der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW) in Berlin, Dr. Reinhard Hempelmann, der uns dankenswerter Weise dazu einen erhellenden Themenartikel geschrieben hat.

Im Namen der KiM-Redaktion wünsche ich Ihnen eine anregende KiM-Lektüre in einem hoffentlich wunderschönen Sommer mit viel echter Erholung!

Herzlich grüßt

*Ihr
Christoph Seitz*



Christoph Seitz
Redaktionsleitung

Foto: Silke Seitz

Auf ein Wort

Heutzutage haben viele Menschen trotz Entschleunigungsritualen, Slow-Food oder Work-Life-Balance oft einen sehr stressigen Alltag. Egal ob selbst initiiert oder aufgrund der Anforderungen so geworden, stellt sich die Frage: Wie damit umgehen?

Eine gute alte und noch immer aktuelle Antwort darauf hat der Mönch und Abt Bernhard von Clairvaux (1090 – 1153). Er war ein echter „Macher“ und ein „Arbeitstier“ und allein deswegen schon von großer Faszination. Ein Ordensbruder schrieb: Allen war er schrecklich aus Liebe und lieb aus Schrecken. Bernhard zog Novizen in einem Maße an, dass fast jedes Jahr zwei neue Klöster errichtet werden mussten; insgesamt gründete er 68 Klöster, weitere waren ihm unterstellt, so dass 164 Abteien seiner geistlichen Führung unterstanden.

Als Rezept für ein ausgeglichenes Leben betonte er u.a. die spirituelle Ebene, die Verbindung mit Gott in einer gut bedachten Art und Weise:

„Wenn du vernünftig bist, er-

weise dich als Schale und nicht als Kanal, der fast gleichzeitig empfängt und weiter gibt, während jene wartet, bis sie erfüllt ist. Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt, ohne eigenen Schaden weiter...

Entsprechung in der Bibel: Jesus bezeichnet Gottes Geist als lebendiges Wasser, das er gibt und das den Lebensdurst stillt. In Johannes 4,14 sagt er zur Samariterin am Brunnen: „Wer von dem Wasser trinkt, das ich

Sei eine Schale und kein Kanal

Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen und habe nicht den Wunsch freigiebiger zu sein als Gott. Die Schale ahmt die Quelle nach. Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist, strömt sie zum Fluss, wird zur See. Die Schale schämt sich nicht, nicht überströmender zu sein als die Quelle...

Ich möchte nicht reich werden, wenn du dabei leer wirst. Wenn du nämlich mit dir selbst schlecht umgehst, wem bist du dann gut? Wenn du kannst, hilf mir aus deiner Fülle, wenn nicht, schone dich.“

Die Fülle, die Bernhard mit der von Wasser gefüllten Brunnenschale vergleicht, hat eine

ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten“. Und in Joh 7,37-39: Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden, wie die Schrift sagt, Ströme lebendigen Wassers fließen. Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten. Jesus verspricht uns Fülle durch den Heiligen Geist Gottes. Und Bernhard von Clairvaux baut den Gedanken in Richtung eines stressgeladenen Alltags aus:

Lass dich von Gott erfüllen und gib nicht mehr, als was du von ihm empfangst! Damit kannst du leben.

Von
Ulrich Hilzinger



Pfr. Ulrich Hilzinger
Ist seit September 2017 Gesamtleiter des Christus-Treffs in Marburg. Er ist verheiratet mit Elisabeth und hat 3 erwachsene Söhne. Foto: privat

Apokalyptisches Denken heute

Von
Reinhard
Hempelmann



Fotos: icheinfach/pixabay

In apokalyptischen Weltdeutungen wird die Wahrnehmung auf das Ende konzentriert, auf das, was keinen Bestand hat. Über das Ende aller Dinge kann in religiöser Sprache und in weltlicher Sprache, zum Beispiel der der Wissenschaft geredet werden. Beide Redeweisen sind zu unterscheiden, wenngleich sie aufeinander bezogen bleiben.

Die Sprache der Religion thematisiert letzte Dinge metaphorisch. Die apokalyptischen Texte der Bibel sprechen vom Ende der Geschichte von Mensch und Kosmos. Alles geht dem Ende entgegen. „Himmel und Erde werden vergehen“ (Mt 24, 35), heißt es im Neuen Testament. In den Endzeitreden Jesu wird davon gesprochen, dass „die Sonne sich verfinstern und der Mond seinen Schein verlieren“ wird, dass die „Sterne ... vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel ... ins Wanken“ kommen werden (Mt 24,

29). Die Erwartung des Endes der Welt ist in der biblischen Apokalyptik allerdings verbunden mit der Hoffnung auf einen Neuanfang. Das Alte muss vergehen, um Neuem Platz zu machen. Moderne Weltuntergangsszenarien – ob in Film und Literatur, ob fiktiv oder in Bezug auf geschene oder erwartete Katastrophen – entwerfen nicht selten das Ende ohne den Blick auf eine neue Welt.

Naturwissenschaftler formulieren physikalische Hypothesen zum Ende der Welt und sprechen von durch das Universum gewirbelten Sternen. Kosmologen gehen davon aus, dass unsere Erde endlich ist. Sie ist nicht ewig, sondern hat einen Anfang und ein Ende. Mit der Ausdehnung der Sonne wird ein Leben auf der Erde irgendwann nicht mehr möglich sein. Die vorausgesetzten zeitlichen Perspektiven sind allerdings kaum vorstellbar. Was Milliarden von Jahren vor der

Menschheit liegt, stellt für heutiges Leben keine Bedrohung dar. Bedrohlich ist allerdings die missbrauchte und blind gewordene Freiheit des Menschen, die keine Grenzen respektiert. Durch die Zerstörung der Natur wird menschliche Freiheit eingeschränkt. Zukünftigen Generationen wird das Leben verwehrt. Bedrohlich ist die Unberechenbarkeit politischer Entscheidungen, die das Recht außer Kraft setzt. Bedrohlich sind religiös begründete Terrorakte und Welteroberungspläne. Als mögliche Ursachen für Weltuntergangserwartungen wird auch verwiesen auf globale Seuchen, auf Naturkatastrophen, etwa Meteoriteneinschläge, ebenso auf ökonomische Zusammenbrüche und auf atomare Katastrophen. Spekulative Verschwörungstheorien gehen von Invasionen von Außerirdischen aus. Weltuntergangserwartungen sind in der Moderne nicht verschwunden.

Neuzeit und Apokalyptik

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts meinte der Theologe und Kulturphilosoph Ernst Troeltsch im Blick auf die zeitgenössische Kirche und Theologie, dass das eschatologische Büro zumeist geschlossen sei. Es gab jedoch auch Gegenbewegungen. In bestimmten Milieus kam es zu einem intensiven Naherwartungsglauben und neuen eschatologischen Aufbrüchen, in denen der apokalyptischen Bilderwelt der Bibel höchste Aufmerksamkeit entgegengebracht wurde. Weniger die Schilderung eines neuen Himmels und einer neuen Erde stand dabei im Vordergrund, sondern der Untergang der bestehenden Welt in kosmischen Katastrophen. Fragt man danach, in welchen Gemeinschaftsbildungen diese einseitige und zugleich intensive Rezeption apokalyptischer Texte der Bibel stattfand, so lautet die Antwort: einerseits in protestan-

tischen Erweckungsbewegungen, andererseits in zahlreichen christlichen Gemeinschaften, die sich in einem dezidierten Gegenüber zu den bestehenden christlichen Kirchen verstanden, wie der Adventbewegung, aus der die Siebententags-Adventisten hervorgingen, oder den Ernstern Bibelforschern, aus der sich die Organisation Jehovas Zeugen entwickelte. Insofern war und blieb das eschatologische Büro keineswegs überall und generell geschlossen. In einzelnen christlichen Subkulturen machte es Überstunden. Besonderes Interesse fand dabei die „Deutung von Ereignissen im Blick auf das Weltende“, wozu das Auftreten des Antichristen und das Tausendjährige Friedensreich ebenso gehörten wie die Erwartung von „Untergang, Unheil und Grauen“ (Jürgen Ebach). Erwartungen, die sich in die Zukunft richten, haben in endzeitlichen Bewegungen Entsprechungen zu bestimmten Annahmen zur Entstehung der Welt und des Menschen. An-

nahmen zur Entstehung von Welt und Mensch (vor ca. 6000 bis 10000 Jahren / Kreationismus) und vom Ende der Welt (Erwartung eines Tausendjährigen Reiches / Millenarismus) sind eng miteinander verknüpft. Dabei ist im kreationistischen Gedankengut der Widerspruch zur darwinschen Abstammungslehre zusammengefasst, im Glauben an das Tausendjährige Reich der Protest gegen den Fortschrittsglauben der Moderne.

Auch dem neuzeitlichen Menschen liegen apokalyptische Perspektiven durchaus nahe. Die Zeit wird als befristet erfahren. Allen Dingen kommt nur ein verkürzter Aufenthalt in der Gegenwart zu. Es gibt ein Bewusstsein der Gefahr. Krisenzeiten werden häufig von euphorischen und düsteren Zukunftserwartungen begleitet. Nicht als breite Strömung, aber in bestimmten säkularen und religiösen Milieus wird ein apokalyptischer Weltpessimismus gepflegt und gelebt. Amerikanische Wissenschaftler sprechen von „Kosmophobie“, von Weltangst. Die Angst entzündet sich gleichermaßen an medialen und realen Phänomenen. Nahrung empfangen düstere Weltbetrachtungen von den Verwundungen der Welt, von den inflationären Erfahrungen des Bösen. Sie können an Stimmungslagen, Zeitströmungen und Unsicherheiten anknüpfen. Das durch Flüchtlingsbewegungen forcierte Krisenbewusstsein in der westlichen Welt, die Veränderungen der politischen Landschaft mit dem Einschnittsdatum des 11. September 2001, die militärischen Auseinandersetzungen etwa in Syrien, im Irak, im Nahen Osten, in Afrika, die krisenhaften Situationen in einzelnen europäischen Staaten, die Resonanz rechtspopulistischer Bewegungen, der Klimawandel, die Bedrohung durch den islamistisch begründeten Terrorismus ... haben die Abgründe geschichtlicher Entwicklungen offen gelegt. Apokalyptische Bilderwelten sind näher gerückt und durch reale Entwicklungen gleichsam ein-



Foto: Kurt Michel_pixelio.de

geholt worden. Fernsehkameras und mediale Netzwerke sorgen für universale Gleichzeitigkeit. Sie lassen die Bilder von Krieg, Zerstörung, Gewalt und Tod in jedes Wohnzimmer gelangen. Neben der „Apokalypseblindheit“ (Günther Anders) der Moderne steht ihre Apokalypsefixiertheit. Die vergehende und die kommende Welt ist auch für den modernen und postmodernen Menschen präsent: in Wort und Bild, in Literatur und Kunst. Den Filmemachern Hollywoods würde Entscheidendes fehlen ohne die Dramaturgie kosmischer Krisen und Katastrophen.

Eine pessimistische und resignative Weltbetrachtung wird heute ebenso durch säkulare „Endzeitpropheten“ vertreten, die eine ökologische Katastrophe für unabwendbar halten. „Es ist bereits zu spät.“ „Wir haben gelebt und geliebt. Es naht die Stunde des Abschieds.“ Nach Gregory Fuller wurden die Weichen bereits vor langer Zeit falsch gestellt. „Jedes Individuum muss von neuem lernen, den Tod zu akzeptieren [...]. Beim Gattungstod verhält es sich nicht anders.“ Eine ökologische Katastrophe wird als unabänderlich angesehen. „Keine Tat ändert irgendetwas.“ Auch die Religion kann nicht helfen. Andere schreiben Tagebücher der Zukunft und sehen Hamburg im Meer versinken, Sylt endgültig verschwinden, Amrum auf die Hälfte zusammenschrumpfen, Bangladesch zum Raub des Meeres werden. Das säkular-endzeitliche Szenario kann Zeiten angeben, wann mit der Entmachtung des Men-

schen durch Computer und Künstliche Intelligenz zu rechnen ist (Anton-Andreas Guha).

Gregor Taxacher widmet die ersten drei Kapitel seines Buches „Apokalypse ist jetzt“ einer schonungslosen globalen Gegenwartsanalyse. Er bezieht sich auf das Thema Ökologie und kommt zu dem Ergebnis: „Die Menschheit könnte sich durch Solarstrom mit Energie versorgen ..., sie könnte sich weitgehend vegetarisch ... ernähren, sie könnte einen großen Teil der giftigen Emissionen in Luft, Wasser und Boden einsparen oder effektiv filtern. Aber ohne eine Revolution unserer Lebensweise ginge das nicht. Und – dagegen stehen alle gesellschaftlichen Beharrungskräfte.“ Neben der unausweichlichen ökologischen Weltkrise diagnostiziert er eine „globale, soziale Katastrophe“. Zu ihr gehört, dass sich Politik im 21. Jahrhundert im Wesentlichen als Privilegiensicherung darstellt, dass sie Gegenwartsinteressen unterworfen ist und eine Zukunft für Welt und Mensch tendenziell ausschließt. Das Ergebnis seiner Analysen fasst er in dem Satz zusammen: „Die Menschheit der Gegenwart ist in einer nicht mehr abwendbaren und ... nicht mehr endenden Endzeit angelangt.“

Die Rationalität der Apokalypsik

Apokalyptisches Bewusstsein ist keineswegs pauschal als problematisch und unvernünftig zu bewerten. Es ist Krisenbewusstsein. Die wörtliche Über-

Fortsetzung nächste Seite



Pfarrer Dr. Reinhard Hempelmann ist seit 1999 Leiter der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW) in Berlin und seit 2003 Lehrbeauftragter an der Theol. Fakultät der Universität Leipzig. Seine Themenschwerpunkte sind: säkulare und religiöse Zeitströmungen, Charismatisch-pentekostales Christentum, Religiöser Fundamentalismus, Atheismus und humanistische Bewegungen, Endzeitbewegungen.

Foto: EZW

Fortsetzung:

setzung von Apokalypse heißt Aufdeckung, Enthüllung, Offenbarung. Apokalyptisches Denken widerspricht der Vorstellung einer immer währenden ewigen Zeit. Es ruft die Signatur der Endlichkeit allen Lebens und auch des Kosmos in Erinnerung. Apokalyptisches Denken rechnet mit Titanic-Szenen. „Nur scheinbar fährt das Schiff unseres Lebens oder das Schiff unserer Zivilisation gradlinig und sicher über die Ozeane dieser Welt. Genau gesehen gleicht dieses Schiff immer der Titanic, die plötzlich von einem Eisberg gerammt wird.“ (Georg Schmid) Weder das individuelle Leben, noch das Dasein des Kosmos gehen immer so weiter. Apokalyptisches Denken plädiert für eine realistische Weltbetrachtung und hinterfragt den Absolutheitsanspruch menschlicher Systeme. Es deckt die Gefährdungen des Lebens und die Unerlöstheit der Welt auf. Es artikuliert den Glauben an einen transzendenten Gott, der Herr der Geschichte ist und ihren Anfang und ihr Ziel bestimmt.

Zu einer realistischen Lebensauffassung gehört es, das Unsi-

chere und Abgründige der Welt- erfahrung nicht zu leugnen. Insofern ist es wichtig, von der Angst zu reden, die zur Welterfahrung hinzugehört. Die Angst triumphiert umso mehr, je weniger sie wahrgenommen wird. Es ist wichtig, die Stimmen der Angst nicht zu unterdrücken, sie nicht zu verdrängen, ob es sich dabei um die Angst vor der vernichtenden Enge oder um die Angst vor der vernichtenden Offenheit handelt, die Angst vor der Unmöglichkeit des Entkommens oder die Angst vor der Bodenlosigkeit, wie sie sich in Angstträumen meldet, ob es sich um die Angst vor dem Krieg, die Angst vor der Unkontrollierbarkeit menschlicher Macht, die Angst vor Naturkatastrophen, die persönliche Angst vor dem Verlust eines Menschen, die Angst vor unheilbarer Krankheit, die Angst vor dem Leiden und Sterben oder auch schlicht die Angst vor der Angst handelt, immer führt Angst zur Beklemmung (im Anschluss an Paul Tillich). Angst artikulieren ist freilich etwas anderes als Angst machen. Die individuelle Angst wie die kosmische Angst müssen eine Sprache bekommen. Dem lebensbe-

stimmenden Anspruch der Angst muss zugleich widersprochen werden. In den apokalyptischen Texten der Bibel wird Angst artikuliert. Die Artikulation der Angst kann und sollte auf ihre Überwindung zielen. Die Wirkungsgeschichte apokalyptischer Texte der Bibel zeigt freilich auch, dass sie nicht nur als Trost-, und Hoffnungstexte gelesen wurden. Sie wurden und werden auch aufgegriffen, um Angst zu steigern.

Weltverantwortung stärken – Weltpessimismus überwinden

Der Mensch ist das Wesen, das nach vorne schaut, und zwar in der Doppelstruktur von Hoffnung und Angst, von Erwartung und Befürchtung. Es gibt pessimistische und optimistische Haltungen zur Zukunft, manchmal sogar in ein und derselben Person. Diese Doppelstruktur zeigt sich auch in „apokalyptischen Ängsten“ und „chiliasmischen Hoffnungen“. (Bernd U. Schipper) Aufklärung und wissenschaftlich-technischer Fortschritt gehen Hand in Hand mit einem naiven Fortschrittsglauben und der grundlegenden Skepsis diesem gegenüber. Das

prophetisch-apokalyptische Zeugnis der Bibel eignet sich nicht dazu, über das Ende der physikalischen Zeit zu spekulieren und neugieriges Fragen nach der Zukunft zu befriedigen. Was für alle Wahrsager gilt, trifft auch auf gesteigerte Endzeiterwartungen zu. Je konkreter sie werden, desto größer ist ihre Fehlerquote. Die christliche Hoffnung vermittelt kein privilegiertes Zukunftswissen. Die Hingabe an Untergangsstimmungen und Ohnmachtsgefühle sind ein Verzicht auf Hoffnung. Es widerspricht dem Anliegen christlicher Zukunftserwartung, in Zuschauerhaltung auf die Eskalation von Gewalt zu starren und die Geschichte deterministisch ihrem unausweichlichen Ende entgegenlaufen zu lassen. Die apokalyptischen Schriften der Bibel sind „Hoffnungs-, Trost- und Widerstandsbücher“ (Jürgen Ebach). Die Erwartung eines neuen Himmels und einer neuen Erde entlässt nicht aus irdischen Verantwortlichkeiten. Sie fördert den Mut, das zu tun, was die Liebe zum Leben und die Hoffnungsfähigkeit im Leiden unterstützt. Die christliche Zukunftserwartung ist mit einer Ethik der Verantwortung verbunden. ◀



Neu gewählte Mitarbeitervertretung im Kirchenkreis Marburg



Von links nach rechts: Doris Naumann, Anna Zimmer, Gisela Tausch, Ursula Kutzner, Torben Burgmann, Birgitt Emmerich, Petra Rudolph, Eva Braun, Melanie Sindt. Es fehlen: Heike Maus und Jan Hofmeister.
Foto: MAV

Im März 2018 wurde die Mitarbeitervertretung im Kirchenkreis neu gewählt. Sie besteht aus 11 Personen und wird im Zeitraum 1. Mai 2018 bis 30. April 2022 tätig.

Wir vertreten ca. 860 Mitarbeitende aus den unterschiedlichsten Bereichen. Ein großer Teil davon arbeitet in den 19 Ki-Tas in unserem Kirchenkreis. Ebenso vertreten wir Mitarbeitende im Diakonischen Werk, der fbs, dem Kirchenkreisamt und im Gesamtverband sowie in 21 Pfarrgemeinden. Dabei ist es unerheblich, ob diese haupt- oder nebenberuflich beschäftigt sind.

Die Aufgaben der Mitarbeiter-

vertretung sind im kirchlichen Mitarbeitervertretungsgesetz geregelt.

Wir wirken mit bei Einstellungen, Kündigungen, Eingruppierungs- und Vergütungsentscheidungen, Urlaubsregelungen und vermitteln bei längerfristigen Erkrankungen und Konflikten in den Dienststellen.

In unserem Büro sind wir Donnerstag und Freitag von 9-12 Uhr regelmäßig persönlich erreichbar, sowie nach Vereinbarung.

Büro der MAV
Haspelstr. 5, 35037 Marburg
Tel: 06421-167909
E-Mail: mav.marburg@ekkw.de

Luther-Ampelmännchen in Worms

In der Nähe des Lutherdenkmals in Worms gibt es den Reformator auch in Form von Ampelmännchen. An einer Fußgängerampel wurden neue Schablonen eingebaut, so dass dort Luther-Silhouetten in Rot und Grün leuchten. Die Kunstaktion ist ein Projekt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und war Anfang Juni Teil des kirchlichen Programms zum bevorstehenden Rheinland-Pfalz-Tag in Worms. Mit der Stadt gibt es Gespräche darüber, die Lu-

ther-Ampelmännchen noch bis mindestens 2021 zu behalten. Dann jährt sich der Wormser



Abschied aus dem Redaktionskreis

Über zehn Jahre lang hat Hans Dohmen als Vertreter der katholischen Kirchengemeinden Marburgs in der Redaktion der KiM sehr engagiert und verlässlich mitgearbeitet. Dafür sind wir ihm sehr, sehr dankbar! Jetzt hat sich Hans Dohmen entschieden, aus Altersgründen aus dem Redaktionskreis auszuscheiden. Das bedauern wir, respektieren aber natürlich seine Entscheidung.

Wir alle, die wir mit ihm unterwegs waren, haben immer wieder neu profitiert von seinem großen Wissen, seiner Lebenserfahrung, seiner tiefen Frömmigkeit, seinem Humor und seiner ausgeprägten ökumenischen Weite. Für den KiM-Ru-

bestand wünschen wir ihm Gesundheit, vor allem aber Gottes Segen!

Für die Redaktion
Christoph Seitz

Foto: privat



Vatikan dämpft Hoffnungen auf gemeinsames Abendmahl

Der Papst hat die geplante offizielle Öffnung der Eucharistiefeier für Protestanten in konfessionsgemischten Ehen auf Eis gelegt.

Am 4. Juni hatte der Vorsitzende der katholischen Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx, überraschend ein Schreiben des Präfekten der Glaubenskongregation, Erzbischof Luis Francisco Ladaria Ferrer, erhalten, wie die Bischofskonferenz mitteilte. Im Brief des Präfekten, der im Internet-Blog des italienischen

Vatikanexperten Sandro Magister veröffentlicht wurde, ist die Rede davon, dass die geplante Handreichung der katholischen Bischöfe zur Öffnung der Kommunion für protestantische Ehepartner nach Ansicht des Papstes noch nicht reif zur Veröffentlichung sei.

Auf ihrer Frühjahrsvollversammlung in Ingolstadt hatten die katholischen Bischöfe mit Drei-Viertel-Mehrheit beschlossen, eine pastorale Handreichung für deren Teilnahme auf den Weg zu bringen.

Reichstag von 1521 zum 500. Mal. Martin Luther (1483-1546) hatte sich damals, vier Jahre

nach Veröffentlichung seiner Wittenberger Thesen, in Worms geweigert, seine Lehre zu widerrufen. In Rheinland-Pfalz hat es in den vergangenen Jahren bereits andere aufsehenerregende Ampelmännchen gegeben: So zeigen in der Mainzer Innenstadt mehrere Mainzelmännchen den Fußgängern an, wann sie die Straße überqueren dürfen. In Trier wurden zum 200. Geburtstag von Karl Marx (1818-1883) Marx-Ampeln installiert.

Foto: epd/Kristina Schaefer

Johann Baptist Metz wird 90 Jahre alt

Vater der „Politischen Theologie“

Eine Kirche in der Nachfolge Jesu könne es sich leisten, von den Klugen und Mächtigen verachtet zu werden, nicht aber von den Armen und Kleinen: „Wir werden schließlich unsere intellektuellen Bezweifer eher

überstehen als die sprachlosen Zweifel der Armen und Kleinen und ihre Erinnerungen an das Versagen der Kirche.“ Autor dieses Dokuments mit dem Titel „Unsere Hoffnung“: Johann Baptist Metz.

Metz, der am 5. August 2018 90 Jahre alt wird, gilt als Begründer einer neuen „Politischen Theologie“, die von der Frankfurter Schule und dem deutschen Linkskatholizismus der Adenauer-Ära beeinflusst war und ihrerseits auf die lateinamerikanische Befreiungstheologie ausstrahlte. 1928 im oberpfälzischen Auerbach geboren wurde Metz als Sechzehnjähriger 1944 zum Militärdienst eingezogen. Aus der amerikanischen Kriegsgefangenschaft heimgekehrt, holte er sein Abitur nach, studierte in Innsbruck und München und promovierte

bei Karl Rahner.

Von 1963 bis 1993 lehrte Metz in Münster Fundamentaltheologie. Er gehörte zu den Mitbegründern der internationalen theologischen Zeitschrift „Concilium“ und baute als Mitglied des Gründungsausschusses der Universität Bielefeld dort seit 1966 ein bikonfessionelles Forschungsinstitut auf. Gastprofessuren führten ihn nach Boston und Wien.

Mit seinen Büchern („Glaube in Geschichte und Gesellschaft“, „Jenseits bürgerlicher Religion“, „Landschaft aus Schreien“) geriet Metz in Konflikt mit konservativen christlichen Theologen und Politikern wie Joseph Ratzinger und Hans Maier. Dabei war für Metz immer die „Gottesmüdigkeit“ auch bei Christen ein Problem und der „triviale Atheismus, der

Gott im Munde führen kann, ohne ihn ernsthaft zu meinen“.

Die christliche Gemeinde werde nicht ihrer Weltverantwortung gerecht, indem sie „selbst erneut zu politischer Herrschaft drängt“, sondern durch ihr „kritisch-befreiendes“ Hineinsprechen in die gesellschaftlich-politische Wirklichkeit.

Das forderte der damals vierzigjährige katholische Theologe Johann Baptist Metz bereits 1968 in seiner Programmschrift „Zur Theologie der Welt“. Später kämpfte er leidenschaftlich gegen eine „Selbstprivatisierung“ der Kirche und verpflichtete sie darauf, die Opfer der Geschichte nicht zu vergessen und sich unter die „Autorität der Leidenden“ zu stellen.

Christian Feldmann

Foto: epd/Benedikt Plesker



Bildung ist alles

Jeden Morgen in die Schule – was in Deutschland selbstverständlich ist, ist es in vielen anderen Ländern dieser Erde keineswegs. Oft wird Schulgeld verlangt, zu viel für arme Familien. Oder die Kinder müssen für das Familieneinkommen mitarbeiten und haben keine Zeit und Kraft für die Schule. Hier setzt die Ausbildungshilfe an, das Missionswerk der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck.

„Wir wollen jungen Menschen in armen Ländern den Zugang zu Bildung und Ausbildung ermöglichen.“ So bringt Pfarrer Bernd Kappes, seit Beginn des Jahres 2018 Geschäftsführer der Ausbildungshilfe, das Ziel seiner Arbeit auf den Punkt.

Um das leisten zu können, ist die Ausbildungshilfe auf Unterstützung aus den Kirchengemeinden angewiesen. Zum einen braucht es für eine solche Arbeit natürlich Geld. Einen wichtigen Anteil des Budgets bestreitet die Ausbildungshilfe aus der Kollekte, die bei den

Konfirmationsgottesdiensten in der Landeskirche gesammelt wird. Außerdem können Kirchenvorstände auch die freien Kollekten diesem Zweck widmen. Daneben gibt es viele Anlässe im Gemeindeleben, aber auch von Privatleuten, bei denen etwas für einen guten Zweck getan wird – das kann eine Silberne Hochzeit, ein Geburtstag oder auch eine Sammlung anlässlich einer Beisetzung – statt Kränzen – sein. „Relativ kleine Summen ermöglichen schon sehr viel“, sagt Pfarrer Kappes.

Doch es geht ihm nicht alleine ums Geld. Vielmehr ist ein wichtiger Teil der Arbeit, ein Bewusstsein für die Probleme von Verteilungsgerechtigkeit auf der Welt zu schaffen und über die Arbeit der Ausbildungshilfe zu berichten. Kappes hat selbst Erfahrung als Entwicklungshelfer und hat unter anderem für „Brot für die Welt“ gearbeitet. Seine erste Reise im neuen Amt führte ihn nach Indien, wo ihn besonders das Zentrum in Prava-

ham beeindruckte, in dem 43 junge Frauen eine Ausbildung zur Pflegehelferin erfahren, bezuschusst von der Ausbildungshilfe.

Er lasse sich gerne zu „allen möglichen und unmöglichen Anlässen einladen“, sagt Kappes. Dann kommt er in die Gemeinde und erzählt, wie wichtig

seine Arbeit ist, was er in Indien und anderswo gesehen und erlebt hat und warum es längst nicht auf der ganzen Welt selbstverständlich ist, jeden Tag in die Schule zu gehen.

Olaf Dellit

Mehr Infos unter:

www.ausbildungshilfe.de



Bernd Kappes, Geschäftsführer der Ausbildungshilfe, auf Besuchsreise in Indien im Jahr 2018 beim Besuch eines Frauenprojekts in Pravaham.

Foto: © medio.tv/dellit

„Swingin´ Organ Pipes“

Eine Fortbildungsveranstaltung zum Begleiten von neuen Liedern auf der Kirchenorgel

Einige hochmotivierte Organisten/-innen der Kirchenkreise Kirchhain und Marburg trafen sich an einem Nachmittag Mitte Mai im Rahmen einer Fortbildung in der Martin-Luther-Kirche in Kirchhain. Sie beschäftigten sich 90 Minuten mit einer für sie bis dahin ungewohnten Spielweise unserer Kirchenorgel, die uns so sehr ans Herz gewachsen ist und stellten sich währenddessen folgende Fragen:

Ist die Kirchenorgel aus sich selbst heraus auch für moderne Liedbegleitung geeignet? Spezielle Literatur, die sich mit diesem Thema beschäftigt, gibt es so gut wie keine. Literaturnachfragen bei Lehrern für schulpraktisches Klavierspiel brachten wenig Erfolg. Immer wieder wurde bzgl. der Begleitung von neuen geistlichen Liedern aus unserem EG/EG+ auf Instrumente wie Gitarre, Keyboard und Piano hingewiesen.

Doch wie geht man mit persönlichen Anfragen um, die gerade die Kirchenorgel im „Swing-Style“ hören wollen? Können Swing und lateinamerikanische Rhythmen überhaupt auf der Kirchenorgel musikalisch befriedigend umgesetzt werden? Wie sieht es mit der Raumakustik aus? Ist nicht selbst das akurateste, swingendste Spielen auf der Kirchenorgel ohne Setzen von dynamischen Akzenten von vornherein zum Scheitern verurteilt? Werden Rhythmen, wenn sie von der linken Hand und Pedal bei zusätzlicher Melodie in der rechten Hand gespielt werden, nicht zu kompliziert oder gar unausführbar?

Anleihen zum Spielen mit Begleitrhythmen findet man zuhauf in Schulen und Kompositionen für „Verwandte der Kirchenorgel“, also die E-Orgeln, die Hammond-Orgeln, die Theater-Orgeln, usw.

26 Begleitmuster wurden auf verschiedene Gospels und neue geistliche Lieder übertragen. Dabei entwickelte sich bei den Teilnehmer/-innen ein Ge-



spür für eine völlig neue Spielweise, wie sie schon seit langem in der Jazz- und Theaterorgelliteratur praktiziert wird. Das von Peter Groß als Referent bereits in der Landeskirche vorgetragene und bewährte Konzept lieferte Anregungen für ein Weiterkommen auf diesem

sehr speziellen Gebiet der Orgelimprovisation.

Und man fand nach vielem Singen und Improvisieren einen allgemein Konsens: Vieles kann auf unseren Kirchenorgeln dargestellt werden - muss es aber nicht. Die bessere Wahl kann manchmal der Griff zur Gitarre

oder zum E-Piano sein.

Nach dem Gewinn von vielen neuen Erkenntnissen schloss die Veranstaltung mit einem Dankeswort von Bezirkskantorin Christiane Kessler, die neben Bezirkskantor Nils Kuppe der Veranstaltung beiwohnte.

Text und Foto: Peter Groß

- Anzeige -

BERATEN, BEGLEITEN, PFLEGEN
Hilfe aus einer Hand

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Betreuungsangebote und Alltagshilfen
- Essen auf Rädern • Hausnotruf
- Tages- und Kurzzeitpflege
- Hausgemeinschaften für Demenzkranke und/oder pflegebedürftige ältere Menschen
- Alten- und Pflegeheim
- Betreutes Wohnen

ST. ELISABETH **Altenhilfe Wetter**
Schulstraße 29 · 35083 Wetter
Tel. 06423 809-0

ST. ELISABETH **Krafts Hof Sterzhäuser**
Oberndorfer Str. 9 · 35094 Lahntal
Tel. 06420 83893-0

Diakoniestation Wetter GmbH
Schulstraße 29 · 35083 Wetter
Tel. 06423 963000

Diakoniestation Cappel-Ebsdorfergrund GmbH
Zur Aue 4 · 35043 Marburg
Tel. 06421 44403

„When Loves soft passion“



Am 18. August um 18.00 Uhr ist zum zweiten Mal das Ensemble „Il Suono“ in der Elisabethkirche zu Gast.

Il Suono („der Klang“) – das temperamentvolle junge Barockensemble aus Hamburg – erzählt Ihnen an diesem Abend Geschichten von der Liebe und der Melancholie.

Das Ensemble feierte 2014 sein 10jähriges Bestehen, denn bereits im Studium haben sich die Musiker kennengelernt. Die norwegische Sopranistin Frøya

Gildberg, die ungarische Blockflötistin Nóra Kiszty, der Hamburger Cellist Felix Stockmar sowie die Itzehoer Kantorin Dörthe Landmesser am Cembalo haben sich mittlerweile im norddeutschen Raum einen Namen gemacht. Unterhaltsam begleiten die Musiker durchs Programm und versprechen einen beschwingten Konzertabend.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Foto: Frøya Gildberg

„Die halbe Stunde“

Die neue Konzertreihe an der Elisabethkirche

Zunächst einmal im Monat am späten Nachmittag um 17.00 Uhr gibt es die Gelegenheit, eine kleine Unterbrechung in den Tagesablauf einzufügen und sich in der Elisabethkirche mit Musik

verwöhnen zu lassen. Dabei ist der Eintritt frei. In der fünften halben Stunde am 29. August spielt Nils Kuppe Werke von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy.

Festliches Bläserkonzert in der Elisabethkirche

Wie immer am Samstag während „3 Tage Marburg“ lädt die Elisabethkirche am 7. Juli zu einem festlichen Bläserkonzert ein. Für eine Stunde kann man in der großen Kirche Musik von Bach, Purcell, Beethoven und Mendelssohn sowie moderne Bläserarrangements und bekannte Choräle hören und mitsingen. Es spielen der Posaunenchor Nordshausen und der Posaunenchor der Elisabethkir-

che (Leitung: Leo Gatzke) in wechselnden Besetzungen. Beide Chöre haben sich in ihren Proben intensiv auf den gemeinsamen Auftritt vorbereitet. Der Posaunenchor Nordshausen (Stadtteil von Kassel) ist dabei zum ersten Mal zu Gast in Marburg.

Das Konzert findet am Samstag, dem 7. Juli um 18:00 Uhr in der Elisabethkirche statt. Der Eintritt ist frei!

Genuss für Augen und Ohren

Chor, Orgel und Tanz in der Pfarrkirche

Die Kurhessische Kantorei lädt am Mittwoch, dem 29. August, um 19:30 Uhr zu einem sommerlichen Konzert für Orgel, Chor und Tanz in die Pfarrkirche. Ohren und Augen werden gleichermaßen angesprochen, wenn die englische Tanzcompagnie Coventry zu Orgelklängen und Chorgesängen tanzt. Besonders Brahms' Liebesliederwalzer, die der Chor mal schwelgend, mal ironisch singt, können dadurch mit vielen Sinnen erlebt

werden. Die jugendlichen Tänzerinnen und Tänzer tanzen auch zu Teilen aus den Carmina Burana von Carl Orff. Diese werden als Arrangement für Orgel zu vier Händen, gespielt von Ka Young Lee und Uwe Maibaum, zu hören sein. Die Kurhessische Kantorei singt unter Maibaums Leitung. Karten zu 10 € sind im Vorverkauf bei der Marburger Tourismus und Marketing GmbH im Erwin-Piscator-Haus und an der Abendkasse erhältlich.

Sommerwunsch

Ich wünsche dir Momente
in denen deine Gedanken
Pause machen,

Lass sie ins Blaue gehen,
den Wolken hinterher
über Häuser, Bäume, Wiesen und Berge.

Lass sie ferne Länder besuchen
das Meer überqueren,
den Horizont erkunden
und nach den Sternen greifen.

So weit wie das All ist Gottes Güte.
Sie umspannt die Erde
und wacht auch über dich.

FACT-FORM-INFO

LAIBACH
HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE

- ◀ Grundpflege
- ◀ Behandlungspflege
- ◀ Hausnotruf
- ◀ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ◀ Betreuung und Begleitung
- ◀ Beratung

Vertragspartner aller Kassen

Seit über 25 Jahren begleiten und unterstützen wir Pflege- und Hilfsbedürftige vertrauensvoll in ihrer gewohnten Umgebung.

Inkluden: Thomas Laibach
Rudolf-Böhmer-Strasse 2
35039 Marburg

0 64 21/16 16 56
info@laibach.de - www.laibach.de

- Anzeige -

Choir of St Matthew's Church, Northampton



Unter der Leitung von Justin Miller singt am Freitag, 10. August um 19.00 Uhr der Choir of St Matthew's Church, Northampton, in der Elisabethkirche

Die St Matthew's Church ist weltweit bekannt für die vielen Werke von Künstlern, Schriftstellern und Komponisten, die im Laufe des zwanzigsten Jahrhunderts von der Kirche in Auftrag gegeben wurden. Ihr Chor, der aus Mädchen, Jungen und Erwachsenen besteht, setzt

diese Tradition auch heute noch fort. Zum Programm gehören einige berühmte Aufträge der Kirche, darunter „Rejoice in the lamb“ (1943) von Benjamin Britten und „Let all the world in every corner sing“ (1965) von Kenneth Leighton. Dazu werden Stücke von Elgar, Gibbons und Bairstow gesungen, darunter auch einige, die vor kurzem zur Hochzeit von Prinz Harry und Megan Markle aufgeführt wurden. Der Eintritt ist frei.

Foto: Justin Miller

Gottesdienst mit dem Jazz-oratorium „Eversmiling Liberty“

Unter dem Eindruck des Mauerfalls komponierte das Duo Erling Kullberg und Jens Johansen 1990 ein 22-teiliges Jazz-Rock-Oratorium. Textvorlage ist das Libretto des Oratoriums „Judas Maccabaeus“ von Georg Friedrich Händel. Die beiden dänischen Komponisten verbinden in ihrem Werk barocke Kompositionstechniken mit modernen Rhythmen und Harmonien. Anders als bei Händel ist ihr Oratorium nicht die Geschichte eines einsamen Helden, sondern es erzählt vom Kampf eines Volkes um Freiheit und Frieden. Ihre Kraft ruht in ihrem Glauben – dem Glauben an Gott und dem Glauben an sich selber. Der Chor hat darum die tragende Rolle in „Eversmiling Liberty“. Die Themen rund um Fremdherrschaft und Befreiung wer-

den mit Rock-, Jazz- und Pop-elementen ausgestaltet.

Nach der konzertanten Ausführung des Oratoriums im Juni in der Universitätskirche wird das Stück nun im Rahmen eines Gottesdienstes erklingen. Die Erfahrung von Unterdrückung und Ungerechtigkeit ist heute so aktuell wie zur Zeit von Judas Makkabäus (2. Jh. vor Christus). Im Singen und Beten wollen wir den Menschen eine Stimme geben, die sich nach Freiheit sehnen und miteinander unsere Stimmen erheben für Frieden und Gerechtigkeit.

Sonntag, 12. August, 19.00 Uhr Lutherische Pfarrkirche St. Marien. Ausführende: Chor „Joy of Life“, Jazzcombo und Solisten; Leitung: Jean Kleeb. Liturgie und Predigt: Pfarrerin Andrea Wöllenstein.

„Alte Bekannte“ -

Die Nachfolgebände der Wise Guys in der Elisabethkirche

Die Wise Guys haben sich im Juli 2017 aufgelöst. Um Daniel „Dän“ Dickopf haben sich zwei alte und zwei neue Sänger gefunden um weiterzumachen.

Diese fünf Musiker haben sich zu einer neuen A-Cappella-Formation zusammengetan: „Alte Bekannte“. Seit Januar dieses Jahres erobern sie mit ihrem Debütalbum „Wir sind da!“ und dem dazugehörigen Live-Programm die Bühnen im deutschsprachigen Raum.

Die Musik von „Alte Bekannte“

steht dabei in der Tradition der Wise Guys – Popmusik ohne Instrumente mit richtig guten deutschen Texten. Humorvoll, bissig, emotional. Vor allem die beiden „Neuen“, Clemens und Ingo, sorgen mit ihren Ideen, Kompositionen und Arrangements aber auch für kräftig frischen Wind. Zu hören sind sie am 31. August um 20.00 Uhr in der Elisabethkirche.

Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen, nicht in der Elisabethkirche.

„To be sung on the water“

Semesterabschlusskonzert des Universitätschores Marburg

Das Wasser, Element des Lebens, steht im Mittelpunkt eines Konzertes des Universitätschores Marburg am Samstag, 14. Juli um 20:00 Uhr in der Elisabethkirche, unter der Leitung von Nils Kuppe.

In diesem A-cappella-Konzert erklingen Werke der Romantik und Moderne. Der Universitätschor ist dafür bekannt, sich vorrangig mit unbekanntem Stück weitgehend unbekannter Komponisten zu beschäftigen. Und so sind auch in diesem Programm einige Entdeckungen von Werken zu machen, die nur selten zu hören sind. Die Pflege

der Musik von Wilhelm Berger hat im Universitätschor schon Tradition, und mit der „Sturmesmythe“ wagt sich der Chor an eine besonders anspruchsvolle Komposition dieses Komponisten. Erstmals hat der Universitätschor zudem einen Kompositionsauftrag vergeben, und so wird mit „Stille Wasser Leben“ eine Uraufführung des jungen Hamburger Komponisten Thomas Cornelius zu hören sein. Weiterhin zu hören sind Stücke von Josef Gabriel Rheinberger, Ola Gjeilo, Arvo Pärt, Willy Burkhard u.a.

Foto: Stephan Tang



Telefonseelsorge: 0800-1110111



Innenstadt- gemeinden

Christlicher Glaube in unruhigen Zeiten

Zu einem weiteren Gemeindeabend unter diesem Titel laden wir am 24. August um 19 Uhr in die Ortenbergkapelle ein. Pfarrerin i.R. Dr. Eisenberg hält uns einen Vortrag zu Wesen und Bedeutung der Taufe. Wasser allein ist es freilich nicht. Aber was ist es dann? Und wie können wir aus der Taufe auch in unruhigen Zeiten leben? Im Anschluss an den Vortrag können wir in ein lebendiges Gespräch eintreten und uns bei Tee und Herzhaftem an Leib und Seele stärken.

„Neige deines Herzens Ohr“

Singen und Tanzen im Hohen Chor der Elisabethkirche mit Andrea Wöllenstein, Pfarrerin und Lehrerin für „Dance of Life“ am Freitag, dem 24. August, um 19.30 Uhr. Die großen gotischen Kirchen sind umbaute Klangräume. Sie laden ein, nach innen zu hören. Der Stimme des Herzens zu lauschen und ihr Ausdruck zu geben mit Klang und Bewegung. Das werden wir miteinander tun in Stille, im Singen und Tanzen, mit einfachen Schritten und Gesten.

Bitte mitbringen: eine Decke für eine Entspannung auf dem Boden, leichte Schuhe und eine Jacke, da es auch im Sommer in der Kirche kühl sein kann.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten für die „Ausbildungshilfe/Christian Education Fund“

**Brot
für die Welt**
Postbank Köln 500 500 500
BLZ 370 100 50

Auf den Spuren von Jan Hus – „TRIPOLIS auf Reisen“

Nun geht das Projekt TRIPOLIS bereits ins dritte Jahr. Und diesmal stand eine Fahrt nach Prag an. Die Prager Gemeinden hatten über Pfingsten von Freitag bis Montag eingeladen und ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. So erfuhren wir die wichtigsten Daten der böhmischen Reformation in einem Vortrag einer

88-jährigen. Sie hielt ihren Vortrag in einem Gemeindehaus in Prag 11, in Chordov.

Am nächsten Tag fuhr die Reisegruppe bestehend aus 13 Marburgern und 10 Pragern nach Kutná Hora (Kuttenberg), einem Zentrum der böhmischen Reformation im 13. Jahrhundert. Die Stadt erlangte einen kriegerischen Ruf, als im Zuge

der Hussitenkriege in den 1420er Jahren ein großer Teil der Bevölkerung ermordet wurde. Nach Besuchen der Gottesdienste in Střešovice und Horní Počernice konnte die Gruppe in einer Stadtführung auf den Spuren der böhmischen Reformation wandeln. Ein A-capella-Konzert des Chores Jeronym mit Liedern aus dem 15. Und

16. Jahrhundert bildeten einen schönen Abschluss. Es waren Tage herzlicher Begegnungen mit evangelischen Brüdern und Schwestern!

Wer sich für das Projekt TRIPOLIS, ein Gemeindeforum der Städte Marburg, Prag und Zürich interessiert, kann sich gerne bei Pfarrer Uli Biskamp oder Pfarrerehepaar Katja und Joachim Simon melden.

Foto:

Katja Simon



Elisabethgeburtstag

Am 7. Juli feiern wir den Geburtstag der Heiligen Elisabeth. In diesem Jahr laden in einem Kooperationsprojekt die Elisabethgemeinde, die Gemeinde St. Peter und Paul sowie Studierende der KHG zum Elisabethbankett ein. Bedürftige Menschen gehören in Deutschland mittlerweile zum Alltag des städtischen Lebens. Die Debatte über Bedürftigkeit in all ihren Ausprägungen ist immer wieder auch medi-

al sehr präsent. Elisabeth von Thüringen ist besonders aufgrund ihres sozialen Einsatzes und ihres Engagements für diejenigen, die am Rande der Gesellschaft leben in Erinnerung geblieben. Am 7. Juli ab 19 Uhr findet ein Begegnungsfest auf der Nordseite der Elisabethkirche statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind! Wir wollen bei rustikalem hessischen Abendessen und Kulturprogramm miteinander

ins Gespräch kommen, uns kennenlernen und stellvertretend Geburtstag feiern. Getreu dem Motto „Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25, 40) möchten wir darauf aufmerksam machen, dass bedürftige Menschen dauerhaft Teil unserer Gesellschaft sind und nicht an den Rand gedrängt werden dürfen! Dabei freuen wir uns über rege Teilnahme.

Runder Tisch der Religionen – „Politische Verantwortung der Religionen“

Am Dienstag, dem 14. 08. 2018, um 19.30 Uhr lädt der Runde Tisch zu einem Themenabend in den Historischen Rathaussaal ein. Religionsgemeinschaften können für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung eintreten.

Sie wirken in Gesellschaften ausgleichend. Religionen haben ein langes Zeitverständnis, das gerade in der Friedensarbeit notwendig ist. Und sie machen an den Grenzen der Nationalstaaten nicht halt. Sie sehen ihre weltweite Verantwort-

ung. Doch durch Missbrauch der Religionen durch Terroristen und Fundamentalisten ist der Weltfrieden immer wieder bedroht. Diese und andere Themen werden an dem Abend zur Sprache kommen. Herzliche Einladung!

Führungen

sonntags nach dem Gottesdienst (ca. 11.15 Uhr) und So bis Fr jeweils um 15 Uhr.

Dachstuhlführungen

Am Samstag, dem 14.07. und 21.7. sowie 11.8. und 18.8. jeweils um 10 Uhr und um 12 Uhr. Teilnehmen können Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Kosten: 5 €. Bitte in der Küsterstube, Tel. 65573, anmelden.

Sonderführung

Am 15. Juli um 16 Uhr: Schlicht oder prächtig? – Steinmetzkunst in der Elisabethkirche.

Am 26. August um 16 Uhr: Eine Führung speziell zu den Fenstern der Elisabethkirche.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, Kosten: 5 €.

Kinderführung

Kinder zeigen Kindern die Kirche am 19. August um 12 Uhr: Eine Kirchenführung von Kindern für Kinder – Erwachsene dürfen auch mitgehen. Kosten: für Kinder frei, Erwachsene bezahlen 4 €.

Mittagsgebet

an jedem Werktag (Mo-Fr) jeweils 12 Uhr mittags.

Gesprächskreis

bei Pfr. Ludwig, Uferstr. 5. Termin bei Pfr. Ludwig, Tel. 66262, erfragen.

Gottesdienst für Kinder und Erwachsene

Unser sonntäglicher „Gottesdienst für Kinder und Erwachsene“ im Michelchen beginnt nach den Sommerferien wieder am Sonntag, dem 5. August. In diesem Gottesdienst feiern wir auch eine Taufe. Am Sonntag, dem 12. August, feiern wir unser jährliches Grillfest mit einem Open-Air-Gottesdienst auf dem Grillplatz am „Weißen Stein“.

Montessorischule-Schulanfängergottesdienst

Eltern, Kinder und Lehrer/Innen der Montessorischule in unserer Gemeinde feiern ihren „Schulanfängergottesdienst“ am Dienstag, dem 7. August, um 9.30 Uhr im Michelchen.

Konfirmation

Am 6. Mai feierte die Elisabethgemeinde Konfirmation. In einem festlichen Gottesdienst sagten 13 junge Menschen ihr erstes eigenes „Ja“ zur Liebe, die ihnen sichtbar in ihrer Taufe als kleine oder etwas größere Menschen zugeeignet worden war. Auf der Webseite der Gemeinde unter Elisabethkirche.de finden sie einen ausführlicheren Bericht und

viele Bilder und andere Medien zum Nachsehen und Nacherleben. Es empfangen den Segen: Robin Baehr, Arne Bettermann, Benjamin Brinkmann-Drescher, Philip Decher, Marc Pascal Heinz, Fanny Jacobs, Ann-Kathrin Kress, Maureen Lemke, Yannick Luigs, Nick Schaudig, Marie Weimar, Malte Wenzel, Jakob Immanuel Wiechmann.

Foto Bernhard Dietrich



Neue Konfirmanden erkunden Gemeinde

Am 19. Mai lernten 10 neue Konfirmanden sich gegenseitig, die Pfarrer und die Gemeinde bei einer ersten Begegnung kennen. Am 15. Juni haben sie sich der Gemeinde in einem besonders festlichen Gottesdienst vorgestellt.

Mit dem einjährigen Unterricht bereiten sie sich auf ihre Konfirmation am 12. Mai 2019 vor. Der nächste Höhepunkt vor

den Sommerferien wird eine Begegnung am 15. Juni in Wehrda zum Konfi@Garten sein, wo sich Konfirmanden/innen aus dem ganzen Kirchenkreis Marburg treffen. Im September geht es dann zusammen mit allen anderen Marburger Konfirmanden zum gemeinsamen Konfi@Castle zur Burg Rothenfels am Main.

Foto: Bernhard Dietrich



Elisabethkirche

Elisabethkirche:

Mo-Sa 09.00 - 18.00 Uhr
So 10.00 - 18.00 Uhr

Kiosk:

Mo-Sa 10.00 - 17.00 Uhr
So geschlossen

Bücherflohmarkt im Alten Kiosk:

Mi + Sa 10 - 17 Uhr

Martin-Luther-Haus

Johannes Müller Str. 1

Di 17.30 Holzbläserkreis
Kontakt: Heike Sonneborn
Do 18.00 Jungbläser
Do 19.30 Posaunenchor
Fr 16.00 / 17.30 Pfadfinder
Fr 15.00 Kinderchor 5/6 J.
Fr 16.00 Kinderchor ab 2.-4. Kl.
Fr 17.00 Kurrende ab 5. Kl.

ESG, Rudolf-Bultmann-Straße

Di 20.00 Kantorei

Info: Nils Kuppe, Tel. 5907639

Missionshaus Waldtal

Mi 19.00 Uhr Bibelstunde
Sprechstunde: Pfr. Ralf Hartmann im
Missionshaus Fr 17.00-18.00

Sie können uns erreichen

www.Elisabethkirche.de

Info@Elisabethkirche.de

Pfr. Achim Ludwig (I) Uferstr. 5 66262
Ludwig@Elisabethkirche.de

Pfr. Bernhard Dietrich (II)
Schützenstraße 39

Vertretung: Pfrin. Katja Simon (II)
katja.simon@ekkw.de 23745

Pfr. Ralf Hartmann (III)
Waidmannsweg 5 62245
Hartmann@Elisabethkirche.de

PfarrerIn Dr. Anna Karena Müller,
Besucherbüro, Elisabethstr. 6 65497
Mueller@Elisabethkirche.de

Propst Helmut Wöllenstein 22981

Bezirkskantor Nils Kuppe 5907639
Kuppe@Elisabethkirche.de

Gemeindebüro: Mathias Steiner,
Mo 9-15 Uhr, Mi-Fr 9-13 Uhr
Schützenstr. 39, 6200825

Gemeindebuero@Elisabethkirche.de

Küsterstube Elisabethkirche Küster:
Herbert Wiegand, Wilhelm
Lichtenfels, Andrea Schmidt 65573

Kuesterstube@Elisabethkirche.de

Kirchenkiosk 65492

Kindertagesstätte Martin-Luther-Hs.
Johannes-Müller-Str. 1 67736

Kindertagesstätte Julienstift
Leckergäßchen 1 65901



Luth. Pfarrkirche St. Marien

Pfarramt:

Pfarrer Ulrich Biskamp
Luth. Kirchhof 1
35037 Marburg
Tel: 06421-3400695
E-Mail: u.biskamp@ekmr.de

Büro:

Philine Zawada
Mo 08.00-10.00 Uhr
Do 08.00-12.00 Uhr
Tel.: 06421-3400696
E-Mail: Pfarramt2.Marburg-
Pfarrkirche@ekmw.de

Küsterin (für Gottesdienste,
Taufen, Trauungen):
Emma Dorochow, Tel. 161446

Hausmeister (für Konzerte,
Räume u.a.m.):
Valentin Matveev,
Tel. 01631384148

Kindertagesstätte

Philippshaus:
Kathrin Wetzler, Livia Sellquist
Universitätsstr. 30-32,
Tel. 06421 23570

E-Mail:
Kita.philippshaus@ekmr.de

Evangelischer Kinderhort:

Doris Jäger
Barfußbertor 1, Tel.: 23336
E-Mail:
Kinderhort.bft@ekmr.de

Pfarrkirche

Fahrdienst:

Bitte im Pfarramt melden!
Stunde der Orgel:
samstags 18.00 Uhr
Männergruppen:
Info: Pfr.Biskamp

Philipp-Melanchthon-Hs.

Di 20.00 Uhr
Bläserkreis der KKM
Mi 19.30 Uhr
Kurahessische Kantorei
Do 18.30 Uhr
Gospelchor der KKM

Philippshaus

Christl. Friedensinitiative
1. u. 3. Fr im Monat,
Info: Frau Barth, Tel. 81908

Eversmiling Liberty

... unter diesem Motto steht ein Gottesdienst am Sonntag, dem 12. August, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche. „Eversmiling Liberty“ ist der Titel eines gleichnamigen Jazz-Oratoriums von Erling Kullberg und Jens Johansen nach einer Textvorlage von G. F. Händels „Judas Maccabaeus“. Teile dieses Oratoriums, in dem Themen rund um Fremdherrschaft, Unter-

drückung und das Streben nach Freiheit mit Barock-, Rock-, Jazz- und Pop-Elementen ausgestaltet werden, werden in dem Gottesdienst zu hören sein. Mitwirkende sind der Chor und das Jazzensemble „Joy of Life“ der Kurhessischen Kantorei Marburg unter der Leitung von Jean Kleeb sowie Andrea Wöllenstein als Liturgin und Predigerin.

Interkulturelles Begegnungsfest

Am ersten Juliwochenende findet das Marburger Stadtfest „Drei Tage Marburg“ statt. In diesem Jahr wird es ergänzend dazu auch ein Interkulturelles Begegnungsfest auf dem Kirchhof geben – und zwar am Samstag, dem 07. Juli, von

12.00-22.00 Uhr. Neben internationalen Köstlichkeiten, Tee, Bier und anderen Getränken gibt es auch eine „open stage“, auf der Musik- und Tanzdarbietungen und Kurzvorträge geboten werden sowie etliche Infotische. Herzlich Willkommen!

Biergärten



Mittlerweile sind die sommerlichen Biergärten auf dem Kirchhof gar nicht mehr wegzudenken: gutes Bier bei leckerem Brot und toller Live-Musik. In diesem Jahr finden die Biergärten an folgenden Freitagen ab 18.00 Uhr statt: am 03., 10. und 17. Au-

gust. Das Biergarten-Team freut sich auf Euch/Sie!

Foto: Uli Biskamp

Was für ein Glück?!

... das ist das Thema des diesjährigen 3TM-Open-Air-Gottesdienstes am Sonntag, dem 08. Juli, um 11.00 Uhr auf dem Kirchhof. Glück hat ganz unterschiedliche Facetten und das Glück der einen kann Glück für andere aber auch Unglück bedeuten. Glück aber ist ein unteilbares Menschenrecht!

Foto: Uli Biskamp



Bach-Zyklus im Gottesdienst

Auch in der zweiten Jahreshälfte erklingen große Orgelwerke von Johann Sebastian Bach im Gottesdienst. Einmal im Monat, jeweils am dritten Sonntag spielen die Organistin der Pfarrkirche Ka Young Lee (L) und Landeskirchenmusikdirektor Uwe Maibaum (M) im Wechsel am:

15. Juli - Praeludium und Fuge in E BWV 566 (L)

19. August - Toccata und Fuge in F BWV 540 (M)

16. September - Praeludium und Fuge in a BWV 543 (L)

21. Oktober - Praeludium und Fuge in D BWV 533 (M)

18. November - Fantasia und Fuge in g BWV 542 (L)

16. Dezember - Praeludium und Fuge in h BWV 544 (M)

Evensong

Am Sonntag, dem 26. August, findet um 18.00 Uhr zum ersten Mal ein neues Gottesdienstformat der Pfarrkirche statt. „Evensong“ ist ein Abendgebet, das aus der Tradition der Anglikanischen Kirche stammt und sehr geprägt ist von Chor- und Orgelmusik.

Am 26. August sind Chorwerke von Paul Isom (King of all ages), Josquin Depres (Tu pauperum), Maurice Bevan, John Rutter u.a.m. zu hören. Mitwirkende sind die Kurhessische Kantorei unter Leitung von LKMD Uwe Maibaum, Ka Young Lee (Orgel) und Dekan Burkhard zur Nieden (Liturgie).

Gottesdienste im Sommer

Zusammen mit der Gemeinde der Lutherischen Pfarrkirche werden die Gottesdienste im vierzehntägigen Rhythmus stattfinden. Hier die Termine:

- 01.7., 11.30 Uhr Schloss Slam mit Dr. Gerhard Neumann, Landgrafenschloss
- 01.7., 10 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfrin. i. R. Ulrike Börsch, Pfarrkirche
- 08.7., 11 Uhr Open Air Gottesdienst mit Pfr. Ulrich Biskamp und Team, Luth. Kirchhof
- 13.7., 18 Uhr Universitätsgottesdienst zu einer Christusikone mit Prof. Dr. Karl Pinggéra, Universitätskirche
- 15.7., 10 Uhr Predigtgottesdienst mit OLKR i. R. Dr. Eberhard Stock, Pfarrkirche
- 22.7., 11 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfrin. Katja Simon, Universitätskirche
- 29.7., 10 Uhr Predigtgottesdienst mit Dekan Burkhard zur Nieden, Pfarrkirche
- 05.8., 11 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfrin. Katja Simon, Universitätskirche
- 12.8., 11 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Joachim Simon, Universitätskirche
- 19.8., 11 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfrin. Katja Simon, Universitätskirche
- 26.8., 11 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. Wolfgang Huber, Universitätskirche

Baustelle bei St. Jost

Eigentlich soll es Mitte Juli losgehen. Bei Redaktionschluss steht der Termin für den Baubeginn allerdings noch nicht fest. Der Anbau bei St. Jost soll abgerissen und ein Ersatzbau neu errichtet werden.

St. Jost-Fest

Vorausgesetzt, es gibt noch keine Baustelle beginnt das St. Jost-Fest am Samstag nachmittag, dem 25. August um 17 Uhr. Die Wochenschlussandacht wird als Familiengottesdienst für Jung und Alt gefeiert. Anschließend genießen wir gemeinsam den Abend bei Gebratenem und Getränken, bei Spielen und Kinderschminken. Veranstalter sind die Zahlbach-Gemeinde und die Kirchengemeinde. Herzliche Einladung! Änderungen sind vorbehalten, entnehmen Sie diese bitte der Presse.

Einschulungsgottesdienste

Zum Schulbeginn feiern wir Gottesdienste am Dienstag, dem 9. August. Um jeweils 9 Uhr beginnt der Einschulungsgottesdienst in der St. Jost Kapelle mit Pfarrer Joachim Simon und in der Kugelkirche mit dem Pfarrerteam Franz Langstein, Katja Simon und Ulrich Biskamp.

Kirchenübernachtung

Am 18. August ist es wieder so weit: Wir werden in der Kirche und der Kreuzkapelle übernachten. Bringt bitte Schlafsack und Matratze, das Kuscheltier und gute Laune mit! Wir beginnen um 18.30 Uhr und am nächsten Tag endet das Abendteuer um 8.30 Uhr.

Wir werden die Kirche entdecken und unser Bettenlager einrichten. Wir wollen spielen, basteln und „Kino in der Kirche“ veranstalten. Meldet euch an bei Pfarrerin Katja Simon, katja.simon@ekkw.de! Begrenzte Teilnehmeranzahl!

Foto: Katja Simon



Neue Konfirmand*innengruppe



Pierre Borggrefem, Ben Eberle, Jorem Fraß, Emma Grammann, Nova Heckmann, Lotte Jungfer, Leon Köhne, Emelie-Marlene Koop, Selma Korff, Leonie Lubig, Lisa May,

Nicolas Metke, Nele Petersen, Paul Pichler, Hannah Rust, Leon Rutt, Benjamin Schul, Maria Teetz, Luzi Weber, Antonia Witt.

Foto: Katja Simon



Universitätskirche

alle Termine und Kontakte auch unter www.universitaetskirche.de

Pfarramt I

Pfarrerehepaar
Katja und Joachim Simon
Tel. 23745

E-Mail: pfarramtwest@universitaetskirche.de

Pfarramt II

Pfarrer Wolfgang Huber
Tel. 23387

E-Mail: pfarramtost@universitaetskirche.de

Gemeindebüro

Regina Vorrath
Liebigstr. 35, 35037 Marburg
Tel. 23745, Fax 952565

Di 10–12.00 Uhr
Do 9.30–12.30 Uhr
Fr 10–13.00 Uhr

Küster:

Stefan Heinisch
Tel 0175 7236275

Philipphaus

Kinderkirche

18.8., 18.30 Uhr bis Sonntag,
19.8., 8.30 Uhr Kirchenübernachtung

Krabbelgruppe (bis 3 Jahre)

Mi 15-17 Uhr
(außer in den Ferien)

Konfirmanden

Di 17.30-19 Uhr
(außer in den Ferien)

Gemeindehaus Ost

Off. Gemeindenachmittage

Im Juli und August
ist Sommerpause

Universitätskirche

donnerstags

18.45 Uhr Orgelvesper
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Form der Ev. Messe
20 Uhr Kantorei-Schola (Orgelempore)

St. Jost

samstags 17 Uhr
Wochenschlussandacht

Aus d. Kirchenbüchern:

Getauft wurden

Benjamin Sielaff
Jakob Friehe





Lukaskirche

Gemeindezentrum

Evangelische Lukaskirche
Zeppelinstr. 29, 35039 Marburg
Tel. 06421- 24771

Website: lukaskirche.ekmr.de

Pfarrer Dr. Markus Rahn

E-Mail: Markus.Rahn@ekkw.de

Vikar Michael Wischnewski

E-Mail: Michael.Wischnewski@ekkw.de

Büroleiter: Rolf Kuntsche

E-Mail: rolf.kuntsche@ekkw.de

Organistin: Noëmi Domokos

Tel. 0152-254 613 36

Ev. Kinderkrippe

Cappeler Str. 74

Leiterin:

Burgel Hochgesand-Geulen

Stellvertretende Leiterin:

Bettina Steffan Tel. 9484170

E-Mail: kinderkruppe.marburg@ekkw.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7.00 - 17.00 Uhr

Veranstaltungen

**Lukas-Treff
und Geburtstags-Café**

Do 5.7., 15.00 Uhr

Do 2.8., 15.00 Uhr

Freundeskreis Lukas

Do 19.7., 17.00 Uhr

Do 16.8., 17.00 Uhr

**„Maria – aus evangelischer
Sicht“**

Offener Gemeindeabend
mit Pfr. Rahn

Mi 15.8., 19.30 Uhr

„Sonntag mal anders“

Vier besondere Gottesdienste
mit und in der Pauluskirche
mit Propst Helmut Wöllenstein
und Pfr. Rahn zu Grundfragen
des Glaubens

So 2.9. - So 23.9.

Meditations-Retraite

mit Pfr. Dr. M. Gerland und Pfr.
Rahn im Kloster Germerode
Fr 26.10. – So 28.10.

Kirchenbücher

Beerdigungen:

Wilhelm Freund, 78 J.

Konfirmation

Neun junge Menschen aus der Lukas- und Pauluskirche sind am 27. Mai gemeinsam in einem bewegenden Gottesdienst in der Pauluskirche konfirmiert worden. Viele Menschen haben dabei mit Musik, Liedern und Gebeten mitgewirkt. Die neun Konfirmierten sind auf dem Foto zu sehen: Gianna Fain, Meike Thomas, Lorna Waldminghaus, Frieda Heidl, Leo Itner, Aaron Ruff, Nils Schmitt, Justin Hanker und Robin Konnertz. Wir freuen uns mit ihnen und wünschen ihnen von Herzen Gottes reichen Segen für ihren weiteren Weg.

Ihr Pfarrer Markus Rahn



Konfirmation 2018.

Foto: Jens Thomas

„Maria – aus evangelischer Sicht“

Beim Offenen Gemeindeabend am Mittwoch, dem 15.8., dem Tag, an dem die katholische Kirche Mariä Himmelfahrt feiert, zeigt Pfr. Rahn, wie sich das Bild der Maria im Laufe der

Jahrhunderte gewandelt hat und was sich aus neutestamentlicher und evangelischer Perspektive über diese wichtige Frau sagen lässt. Das Treffen beginnt um 19.30 Uhr.

Gottesdienstreihe „Sonntag mal anders“

An den ersten vier Sonntagen im September feiern die Lukas- und Paulusgemeinde jeweils um 10.45 Uhr gemeinsam Gottesdienst in der Pauluskirche. In einer neuen Reihe von „Sonntag mal anders“ geht es dabei um Grundfragen des Glaubens.

Zu hören sind unter anderem Propst Helmut Wöllenstein und Pfr. Markus Rahn.

Im Anschluss an die Gottesdienste gibt es jeweils die Möglichkeit, bei einem Imbiss miteinander ins Gespräch zu kommen.

Meditationsfreizeit in Germerode

Die diesjährige Meditations-Retraite findet vom 26. bis 28. Oktober im Kloster Germerode am Hohen Meißner statt.

Wie gewohnt mischen sich anregende geistliche Gedanken mit meditativen Übungen.

Die Leitung haben Pfr. Dr. Manfred Gerland und Pfr. Rahn. Die Kosten betragen 110 Euro im Doppel- und 120 Euro im Einzelzimmer.

Die Anreise geschieht in Fahrgemeinschaften.

Lukas-Treff und Geburtstags-Café

An den zwei Donnerstagen, dem 5.7. und dem 2.8. sind um 15.00 Uhr im Gemeindesaal die Tische festlich gedeckt. Neben einem gemütlichen Kaffeetrinken erwartet die Besucherinnen und Besucher ein interessanter Kurzvortrag. Und besonders gewürdigt werden alle, die im letzten Monat Geburtstag hatten.

Freundeskreis Lukas

Wer Freude an Gemeinschaft, Austausch und gemeinsamem Singen hat, der kann all dies beim Freundeskreis Lukas finden, und zwar an den beiden Donnerstagen, dem 19.7. und dem 16.8. um 17.00 Uhr.

Gottesdienste im Juli

Im Juli, der Kernzeit der Sommerferien, finden alle Gottesdienste der Paulus- und Lukasgemeinde gemeinsam mit und in der Lukaskirche statt und zwar am 1.7. um 10.45 Uhr mit Abendmahl, danach immer um 9.30 Uhr.

Gottesdienst zum Schulanfang

Alle Kinder, die in der Mosaik- und Gerhart-Hauptmann-Schule eingeschult werden, sind mit ihren Familien herzlich willkommen beim Ökumenischen Schulanfangsgottesdienst am Dienstag, dem 7.8. um 9.00 Uhr in der Pauluskirche.

**Telefonseelsorge:
Tel. 0800-1110111**

Regelmäßige Veransth.

(zum Teil nicht in den Ferien vom 25.6.-5.8.)

So 9.30 Uhr Gottesdienst (am 1. Sonntag im Monat um 10.45 Uhr mit Abendmahl)

Di 15.00-16.30 Uhr
Konfirmationskurs

Di 17.30-19.00 Uhr Marburger
Seniorenkantorei

Mi 16.30-18.00 Uhr Action-
Girls (für Mädchen von 10-15
Jahren)

„mittendrin“

Der Kreis für Menschen in der 2. Lebenshälfte trifft sich im Juli und im August wie gewohnt am letzten Freitag des Monats. Am 27.7. spricht Dr. Gerd Kanke über den Humoristen Wilhelm Busch. Der Beginn ist wie üblich um 15.00 Uhr. Am 31.8. fängt das Treffen ausnahmsweise erst um 15.30 Uhr an. An diesem Nachmittag findet ein Harfenkonzert mit Christa Werner statt.

Gottesdienst zum Schulanfang

Alle Kinder, die in der Mosaik- und Gerhart-Hauptmann-Schule eingeschult werden, sind mit ihren Familien herzlich willkommen beim Ökumenischen Schulanfangsgottesdienst am Dienstag, dem 7.8. um 9.00 Uhr in der Pauluskirche.

Besond. Veranstaltungen

Gemeinsame Gottesdienste in und mit der Lukaskirche

So 1.7., 10.45 Uhr
So. 8.7. – So 29.7., 9.30 Uhr

„Entdeckungen im Buch Jona“

Offener Gemeindeabend mit Pfr. Rahn
Do 26.7., 19.30 Uhr

„mittendrin“

Kreis für Menschen in der 2. Lebenshälfte
Fr 27.7., 15.00 Uhr mit Dr. Gerd Kanke: „Der Humorist Wilhelm Busch“
Fr 31.8., 15.30 Uhr Harfenkonzert mit Christa Werner

Schulanfangsgottesdienst

Di 7.8., 9.00 Uhr

Meditative Andacht

mit Uta Knoop und M. Wischnewski
Fr 17.8., 20.00 Uhr

40 Jahre Paulus-Chor

Jubiläumsgottesdienst

So 19.8., 10.45 Uhr

Teenkreis CIA

So 19.8., 18.00-21.00 Uhr

„Sonntag mal anders“

Vier besondere Gottesdienste im September mit Propst Helmut Wöllenstein und Pfr. Rahn zu Grundfragen des Glaubens

So 2.9. - So 23.9.

Meditations-Retraite

mit Pfr. Dr. M. Gerland und Pfr. Rahn im Kloster Germerode

Fr 26.10. – So 28.10.

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Paulusgemeinde,

in diesem Jahr feiert unser Gemeindechor, der sich bescheiden „Singkreis“ nennt, sein 40-jähriges Bestehen. Wir blicken zurück auf eine ereignisreiche Geschichte mit einer großen Zahl von Menschen, die mitgesungen haben, und einer bunten Reihe von Personen, die den Chor geleitet haben, sowie auf eine unübersehbare Zahl von Gottesdiensten und Konzerten, mit denen der Chor die Gemeinde beschenkt hat. Am Sonntag, dem 19. August soll dieses große Jubiläum in einem festlichen Gottesdienst um 10.45 Uhr begangen werden.

Ihr Pfarrer Markus Rahn



Paulus-Chor.

Foto: Annemarie Lauer

„Entdeckungen im Buch Jona“

Wie kann man mit einer so bizarren und herausfordernden Geschichte wie der des Jona umgehen? Hat sie einen historischen Hintergrund oder ist sie reine Fiktion? Welche Absicht hatte ihr Erzähler? Um diese Fragen geht es beim Offenen Gemeindeabend mit Pfr. Rahn am Donnerstag, dem 26.7. um 19.30 Uhr.

Gottesdienstreihe „Sonntag mal anders“

An den ersten vier Sonntagen im September soll es eine neue Reihe von „Sonntag mal anders“ geben. Vier außergewöhnliche Gottesdienste mit neuen Elementen und besonderer Musik zu Grundfragen des Glaubens. Zu hören sind unter anderem Propst Helmut Wöllenstein und Pfr. Markus Rahn. Im Anschluss an die Gottesdienste, die um 10.45 Uhr beginnen, gibt es jeweils die Möglichkeit, bei einem Imbiss miteinander ins Gespräch zu kommen.

Meditationsfreizeit in Germerode

Die diesjährige Meditations-Retraite findet vom 26. bis 28. Oktober im Kloster Germerode am Hohen Meißner statt.

Wie gewohnt mischen sich anregende geistliche Gedanken mit meditativen Übungen.

Meditative Andacht mit Liedern aus Taizé

Ein Abendgebet mit eingängigen Liedern zum Mitsingen oder Zuhören, einem geistlichen Impuls und Stille am Freitag, dem 17.8. um 20.00 Uhr. Gestaltet wird die Andacht in der mit Kerzen erleuchteten Pauluskirche von der Musikerin Uta Knoop und Vikar Michael Wischnewski.

Teenkreis

Jugendliche ab 13 Jahren können am Sonntag, dem 19.8. von 18.00-21.00 Uhr unter dem Motto „Outdoor mit Snacks“ eine neue Action-Night erleben.

Besondere Gottesdienstzeiten im Sommer

Im Juli, also der Kernzeit der Sommerferien, feiern die Lukas- und Paulusgemeinde an allen fünf Sonntagen gemeinsame Gottesdienste, die sämtlich in der Lukaskirche stattfinden. Der erste am 1.7. beginnt um 10.45 Uhr, die übrigen bis zum 29.7. um 9.30 Uhr.

Die Leitung haben Pfr. Dr. Manfred Gerland und Pfr. Rahn. Die Kosten betragen 110 Euro im Doppel- und 120 Euro im Einzelzimmer.

Die Anreise geschieht in Fahrgemeinschaften.



Pauluskirche

Gemeindezentrum:

Evangelische Pauluskirche
Fontanestraße 46

35039 Marburg

Telefon 06421-24771

E-Mail: pfarramt.marburg-
pauluskirche@ekkw.de

Homepage:

pauluskirche.ekmr.de

Pfarrer Dr. Markus Rahn

E-Mail: Markus.Rahn@ekkw.de

Vikar Michael Wischnewski

E-Mail: Michael.Wischnewski

@ekkw.de

Sekretariat:

Waltraud Müller

Petra Rudolph

Öffnungszeiten:

Di 10.00-12.00 Uhr

13.30-16.30 Uhr

Fr 08.00-10.30 Uhr

Telefon 06421-24771

Diakon Marco Hinz

Tel. 06424-944723

E-Mail: m.hinz@ejkk.de

Ev. Familienzentrum Hansenhäus

Kita und Krippe

Gerhart-Hauptmann-Str. 2

Leiterin: Anja Diekmann

Telefon 06421-9830040

E-Mail: familienzentrum.

hansenhäus@ekkw.de

Mo - Do 7.00-17.00 Uhr

Fr 7.00-16.00 Uhr

Regelmäßige Veranst.

(zum Teil nicht in den Ferien vom 25.6.-5.8.)

So 10.45 Uhr

Gottesdienst und Kindergottesdienst (am 1. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr)

Di 15.00-16.30 Uhr

Konfirmationskurs

Di 19.30 Uhr

Gospelchor „In Spirit“

Mi 16.30-18.00 Uhr

Action-Kids (6-10 Jahre)

Mi 19.30 Uhr

Kirchenchor

Fr 15.00-16.00 Uhr

Kinderklub (5-6 Jahre)

Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 01.07.2018

5. So nach Trinitatis

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Hartmann
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfrin. Dr. Müller
19:00 Uhr Missionshaus
Pfr. Hartmann

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Pfrin. i. R. Börsch
10:00 Uhr Elisabethhof
Diakon z.A. Skott
17:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp
Krabbelgottesdienst

Universitätskirchengemeinde
11:30 Uhr Schlosskapelle
Dr. Bloch
Slam

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfr. i.R. Wild

Lukaskirchengemeinde
10:45 Uhr Lukaskirche
Pfr. Kovacz

Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Pfr. Henke
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke

Donnerstag, 05.07.2018

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Dekan Renner
18.45 Uhr Orgelversper

Samstag, 07.07.2018

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Wochenschlussandacht

Sonntag, 08.07.2018

6. So nach Trinitatis

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfrin. Dr. Müller
10:00 Uhr Ortenbergkapelle
Pfr. Ludwig
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. i.R. Schäfer

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethhof
Lektor Kuntsche
11:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp
Gottesdienst zu
3 Tage Marburg

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Lektor Haim

Lukaskirchengemeinde
09:30 Uhr Lukaskirche
Lektorin Bier

Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Pfrin. Weigel
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfrin. Weigel

Donnerstag, 12.07.2018

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Prof. Hage
18:45 Uhr Orgelversper

Freitag, 13.07.2018

**Universitätskirchengemeinde
und Pfarrkirchengemeinde**
18:00 Uhr Universitätskirche
Prof. Pinggera
Gemeinde- und
Universitätsgottesdienst
Christus-Ikone

Samstag, 14.07.2018

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Huber
Wochenschlussandacht

Sonntag, 15.07.2018

7. So nach Trinitatis

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Ludwig
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Ludwig

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
OLKR i. R. Dr. Stock
10:00 Uhr Elisabethhof
Prädikantin Eidam

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. i.R. Zimmer

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfr. i.R. Rödiger
mit Taufe

Lukaskirchengemeinde
09:30 Uhr Lukaskirche
Prädikant Dr. Schwab

Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Lektorin Dr. Popp
11:00 Uhr Thomaskirche
Lektorin Dr. Popp

Donnerstag, 19.07.2018

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Dekan Renner
18.45 Uhr Orgelversper

Samstag, 21.07.2018

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfrin. Simon
Wochenschlussandacht

Sonntag, 22.07.2018

8. So nach Trinitatis

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Propst Wöllenstein
10:00 Uhr Ortenbergkapelle
Vikar Reichwein
18:00 Uhr Elisabethkirche
Propst Wöllenstein

19:00 Uhr Missionshaus
Vikar Reichwein

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Kling-Böhm
10:00 Uhr Elisabethhof
Prädikantin Eidam

Universitätskirchengemeinde
11:00 Uhr Universitätskirche

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. i.R. Rödiger

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte

Lukaskirchengemeinde
09:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn

Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Lektorin Dr. Popp
11:00 Uhr Thomaskirche
Lektorin Dr. Popp

Donnerstag, 26.07.2018

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Simon
18:45 Uhr Orgelversper

Samstag, 28.07.2018

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfrin. Simon
Wochenschlussandacht

Sonntag, 29.07.2018

9. So nach Trinitatis

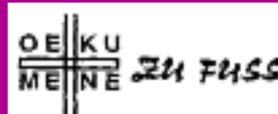
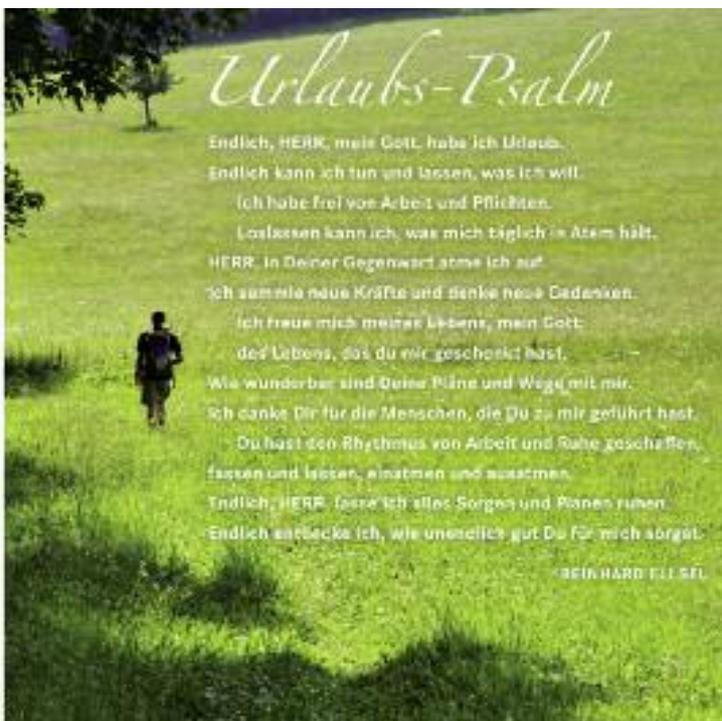
Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Dietrich
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Dietrich

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Dekan zur Nieden
10:00 Uhr Elisabethhof
Pfr. Biskamp

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte

Lukaskirchengemeinde
09:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn



Unter dem Motto „Fahrt raus, lauft und redet miteinander!“ treffen sich Mitglieder christlicher Konfessionen aus Marburg und Umgebung seit mehr als vier Jahrzehnten am Parkplatz der Liebfrauentempel in der Großseelheimer Straße 10 zu gemeinsamen Wanderungen und lehrreichen Führungen durch unsere nähere und weitere Heimat. Wer kein Auto hat, kann darauf vertrauen, eine Mitfahrgelegenheit zu finden. Zweckmäßige Kleidung und festes Schuhwerk trotz jeder Witterung. Auskunft: Frau Gödeke, Tel.: 45253.

| | | | |
|--------|-----------|---------------------------|------|
| 15.07. | 13.30 Uhr | Warzenbacher Runde, | |
| | | Herr und Frau von Hueck | 8 km |
| 29.07. | 13.30 Uhr | Bei Kehna, Frau Glaum | 7 km |
| 12.08. | 13.30 Uhr | Bei Weipoltshausen, | |
| | | Frau Kadel, Frau Tiffe | 7 km |
| 26.08. | 13.30 Uhr | Friedelhausen, | |
| | | Frau Heibel, Frau Heinkel | 7 km |

Evangelische Gottesdienste • Evangelische Gottesdienste

Am Richtsberg

09:30 Uhr Emmauskirche
Prädikantin Terno
11:00 Uhr Thomaskirche
Prädikantin Terno

Donnerstag, 02.08.2018

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Gerhardt

Samstag, 04.08.2018

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfrin. Simon
Wochenschlussandacht

Sonntag, 05.08.2018

10. So nach Trinitatis

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Ludwig
10:00 Uhr Ortenbergkapelle
Pfr. Dietrich
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Dietrich
19:00 Uhr Missionshaus
Pfr. Ludwig

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp
10:00 Uhr Elisabethhof
Dekan zur Nieden

Universitätskirchengemeinde
11:00 Uhr Universitätskirche
Pfrin. Simon

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Dekan i.R. Staeger

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte

Lukaskirchengemeinde
10:45 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn

Pauluskirchengemeinde
09:30 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
mit 2. Lit.

Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Prädikant Nimmo
11:00 Uhr Thomaskirche
Prädikant Nimmo

Dienstag, 07.08.2018

Markuskirchengemeinde
09:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte /
GS-Team

Gottesdienst zum
Schulanfang
Matthäuskirchengemeinde
9:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller und
Gemeindefereferent Marx
Gottesdienst zum
Schulanfang

Donnerstag, 09.08.2018

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Prof. Hage

Samstag, 11.08.2018

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfr. Simon
Wochenschlussandacht

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
KIKI-Team
Kinderkirche -
Beginn in der Kirche

Sonntag, 12.08.2018

11. So nach Trinitatis

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfrin. Dr. Müller
11:15 Uhr Grillplatz "Weißer
Stein"
Sommerfest mit Gottesdienst
für Kinder und Erwachsene
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfrin. i.R. Börsch

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethhof
Pfr. Biskamp
19:00 Uhr Pfarrkirche
Pfrin. Wöllenstein
Jazzmesse mit Chor
Joy of Life

Universitätskirchengemeinde
11:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Simon

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Lektorin Dr. Popp

Lukaskirchengemeinde
09:30 Uhr Lukaskirche
Lektor Prätorius

Pauluskirchengemeinde
10:45 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
mit 2. Lit.
10:45 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst

Am Richtsberg

09:30 Uhr Emmauskirche
Pfrin. Löffert
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfrin. Löffert

Donnerstag, 16.08.2018

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Gerhardt

Samstag, 18.08.2018

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfrin. Simon
Wochenschlussandacht

Sonntag, 19.08.2018

12. So nach Trinitatis

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Propst Wöllenstein
10:00 Uhr Ortenbergkapelle
Pfr. Dietrich
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene
18:00 Uhr Elisabethkirche
Propst Wöllenstein
19:00 Uhr Missionshaus
Pfr. Dietrich

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Pfarrkirche
Pfr. Biskamp
10:00 Uhr Elisabethhof
Dekan zur Nieden

Universitätskirchengemeinde
11:00 Uhr Universitätskirche
Pfrin. Simon

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfrin. Kirchhoff-Müller

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte
mit Taufen

Lukaskirchengemeinde
09:30 Uhr Lukaskirche
Pfr. Rahn

Pauluskirchengemeinde
10:45 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
Chorjubiläum 40 Jahre
Singkreis, Einführung
Hr. Lieberknecht

Am Richtsberg
10:45 Uhr Pauluskirche
Pfr. Rahn
Chorjubiläum 40 Jahre
Singkreis, Einführung
Hr. Lieberknecht
10:45 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst

Am Richtsberg
09:30 Uhr Emmauskirche
Pfr. Henke
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke

Donnerstag, 23.08.2018

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Simon

Samstag, 25.08.2018

Universitätskirchengemeinde
17:00 Uhr St. Jost
Pfarrerteam
Wochenschlussandacht
zum St. Jost-Fest

Sonntag, 26.08.2018

13. So nach Trinitatis

Elisabethkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethkirche
Pfr. Dietrich
11:15 Uhr Michaelskapelle
Gottesdienst für Kinder
und Erwachsene
18:00 Uhr Elisabethkirche
Pfrin. Dr. Müller

Pfarrkirchengemeinde
10:00 Uhr Elisabethhof
Pfr. Biskamp
18:00 Uhr Pfarrkirche
Dekan zur Nieden
Even Songs mit der
Kurhessischen Kantorei

Universitätskirchengemeinde
11:00 Uhr Universitätskirche
Pfr. Huber
mit Taufe

Matthäuskirchengemeinde
10:00 Uhr Matthäuskirche
Pfr. Seitz

Markuskirchengemeinde
10:00 Uhr Markuskirche
Pfrin. Dr. Schindehütte

Lukaskirchengemeinde
09:30 Uhr Lukaskirche
Prädikant Range

Pauluskirchengemeinde
10:45 Uhr Pauluskirche
Kindergottesdienst
10:45 Uhr Pauluskirche
Prädikant Range

Am Richtsberg
11:00 Uhr Thomaskirche
Pfr. Henke und Team
Begrüßungsgottesdienst der
neuen Konfirmanden

Donnerstag, 30.08.2018

Universitätskirchengemeinde
19:00 Uhr Universitätskirche
Dekan Renner

Weitere Gottesdienste und Andachten

Altenheim St. Elisabeth
Lahnstraße 8,
Termine erfragen

Altenheim Rosenpark
Termine erfragen

**DRK-Altenwohn- und Pflege-
heim** Deutschhausstraße 25
Hauskommunionfeier nach
Absprache, Termine erfragen

Altenhilfezentrum St. Jakob
Auf der Weide 6
Freitags 10:30 Uhr
Gottesdienste Auf der Weide

10.08., Pfr. Joachim Simon
24.08., Pfr. Joachim Simon
Alten- u. Pflegeheim Balz
Barfußbertor 3
alle vierzehn Tage samstags
10:15 Uhr Andacht
Seniorenresidenz
Ockershäuser Allee 45a
Andacht 1. + 3. Fr, 17:00 Uhr
Altenheim St. Jakob
Sudetenstraße 24
jed. Mi um 15.45 Uhr, Andacht
Altenpflegeheim Tabor
Dürerstr. 30

Andachten: jeden Donnerstag
jeweils 16:30 Uhr
AurA-Marburg - Tagespflege
im Park
Cappeler Str. 72,
2. und 4. Do im Monat
15 Uhr evang. Gottesdienst
Klinikum Lahnberge Kapelle
Mi 17:00 Uhr Gd. (ev.), Kapelle
Sa 18:45 Uhr Eucharistiefeyer
(kath.), Kapelle
Vitos-Klinik Marburg
Gottesdienste finden in der Kir-
che im Parkgelände statt. Ter-

mine an der Pforte erfragen (im-
mer besetzt), Tel. 06421-4040.
Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie (Ortenberg)
Mo 18:30 Uhr,
„Aufenthaltsraum“, 5. Etage
**Stationsandachten im Psy-
chiatrischen Krankenhaus**
Cappeler Str. 98
nach Vereinb. und Bekanntga-
be auf den entspr. Stationen
Klinikum Sonnenblick
Mi 18:15 Uhr Gottesdienst im
Wechsel evang. und kath.



„Freunde fürs Leben“ – Tolles Angebot für alle Grundschul-kinder in der letzten Sommerferienwoche

In der letzten Woche der dies-jährigen Sommerferien veranstaltet die Matthäuskirchengemeinde in Kooperation mit der Gemeinschaft Marburg-Süd für alle interessierten Marburger Kinder von 6-11 einen erlebnisreichen Ferienausklang im Stadtwald auf dem Grillplatz am Runden Baum. Von Montag, dem 30. Juli an bis Freitag, dem 3. August wird rund um das Thema Freundschaft immer in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr ein abwechslungsreiches Programm angeboten mit spannenden Geschichten von Jonathan und David, toller Musik, lustigen Spielen und leckerem Essen. Informations- und Anmeldeflyer werden ab Juni zugeschickt und verteilt. Infos und Anmeldung bis 27.07.2018 im Gemeindebüro (Borngasse 1) oder unter Tel.: 0163-87 45 600.



Am 6. Mai wurden in der Matthäuskirche diese zwanzig Jugendliche konfirmiert.
Foto: Gabi Dette



Ein Jahr lang haben die Kinder der Kinderkirche Zettel bemalt und beschrieben mit dem, wofür sie Gott danken wollen, aber auch mit dem, was sie ihm klagen möchten.

Und bei unserem jährlichen Freiluftgottesdienst am Runden Baum wird die Kiste mit all diesen Gebeten mit Feuer und Rauch „zum Himmel geschickt“. Die nächste Kinderkirche findet übrigens am 11. August statt und beginnt um 10.00 Uhr in der Kirche!

Foto: Ralf Zimmermann



Viele Menschen ließen sich am Pfingstsonntag bei herrlichem Sonnenschein einladen zum Familiengottesdienst auf dem Grillplatz am Runden Baum, bei dem die Gemeinde ihre 16 neuen Konfis begrüßt hat.
Foto: Ralf Zimmermann

Der vom DZ bereits zum vierten Mal ausgerichtete Ockershäuser Grenzgang begann am frühen Himmelfahrtsmorgen mit einer Andacht im Festzelt. Thema waren Grenzen, die eine gute Gemeinschaft, ein Zuhause für alle (manchmal auch in Ockershäusern) schwierig machen oder ganz verhindern, aber unter dem weiten Himmel der Liebe Gottes überwindbar werden.

Foto: Ralf Zimmermann

Matthäuskirche Ockershäusern

Pfarramt I:

Pfrin. Elke Kirchhoff-Müller
Tel.: 3093554

E-Mail: E.Kirchhoff@ekkw.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarramt II

Pfr. Christoph Seitz, Tel: 33105

E-Mail: C.Seitz@ekkw.de
Ockershäuser Schulgasse 35
Sprechzeiten nach Vereinb.

Gemeindebüro:

Borngasse 1, Tel. 33372,
Gertraud Müller

E-Mail:
Gemeindebuero.Marburg-
Matthaeuskirche@ekkw.de
Öffn.-zeit: Di. 15.30-17.30 Uhr

Hausmeister:

Roman Herdt, 0163-1423694

Kindergärten

Alte Kirchhofsgasse

Leitung: Anke Hillig
Tel. 34172, E-Mail:
kita.ockershäusern@ekkw.de
Web: www.kitas-
marburg.de/einrichtungen/kin-
dertagesstaette-ockershäusern
Graf-v.-Stauffenberg-Straße
Leitung: Dagmar Messmer,
Tel. 34580
E-Mail: kita.gvst@ekkw.de
Web: www.kitas-
marburg.de/einrichtungen/kin-
dertagesstaette-graf-v-stauf-
enberg-strasse

Veranstaltungen

Mo 15.00 Uhr Frauen-
gesprächskreis (14-tägig)

Mo 20.00 Uhr
Chor „Frische Töne“

Nächster Literaturkreis
mit Pfr. i.R. Rödiger
am 6. September

Nächster Gesprächskreis
„Glaube“ bitte Schaukästen
beachten!

Kinderkirche für Kinder
von 5-10 Jahren
am 11. August
ab 10.00 Uhr
Beginn in der Kirche

Neuer Konfirmandenkurs

Seit einigen Wochen miteinander auf dem Weg sind ab Anfang Mai nun die 16 Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Jahrgangs. Im Gottesdienst am 27. Mai wurden sie offiziell in der Gemeinde begrüßt.

Gemeinsam mit Pfarrerin Schindehütte stand in den vergangenen Wochen zunächst das gegenseitige Kennenlernen

sowie die Erkundung der Gemeinde auf dem Programm. Kerzen wurden gebastelt und neue Gottesdienstverfahren gesammelt.

Demnächst stehen dann mit Konfi@garden, dem Konfi-Cup sowie dem Konfi@castle einige Ereignisse zusammen mit den anderen Konfirmanden aus dem Kirchenkreis an.

Wir freuen uns darauf und auf

die weitere gemeinsame Zeit! Oben v.l.n.r.: Leon Jasky, Levin Nieba, Nino Freidhof, Lennart Schröder, Vincent van't Hoogt, Linus Kissling, Jakob Hankel. Unten v.l.n.r.: Sophie Gliemann, Klara Löffert, Marie Kaiser, Julia Schlosser, Elina Muth, Nia Kresse, Emma Wiesemann, Lara Kattmann, Charlotte Schmitt.

Foto: K. Schindehütte



Konfirmation 2018

Mit einem feierlichen Abendmahlsgottesdienst am 6. Mai haben die 9 Jungen und 3 Mädchen des letzten Konfirmandenjahrgangs ihre Konfirmation gefeiert. Als Besonderheit wurde

der Gottesdienst in diesem Jahr durch einen ‚Konfi-Eltern-Chor‘ unter Leitung von Kantor Krumm bereichert. Vielleicht erwächst daraus ja eine neue Tra-

dition? Wir gratulieren unseren Konfirmierten ganz herzlich und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg Gottes Segen!

Foto: D. Behrens



Einschulungsgottesdienst

Am Dienstag, 7. August, feiern wir um 9 Uhr in der Markuskirche einen ökumenischen Gottesdienst für die Schulanfänger. Dazu sind natürlich auch die Eltern und Verwandten herzlich eingeladen.

Kinderkirche

Die nächste Kinderkirche nach den Ferien findet statt am 25. August von 10.00 bis 12.00 Uhr. Das Team freut sich über alle Kinder ab 4 Jahren, die mitmachen und mitfeiern!

Aus den Kirchenbüchern

Getraut wurden:

Sebastian und Katharina Nicolai, geb. Spenner

Verstorben ist:

Marlies Elisabeth Feußner

Rückblick Frühjahrs-Gemeindegewandlung

Eine interessante und kurzweilige Gemeindegewandlung zur Spiegelslust erlebten die Teilnehmenden am 13. Mai. Obwohl sie dabei vom ‚Wetterexperten‘ Roland Schmidt geführt

wurden, hielt dies den Regen nicht von ihnen fern. Von Unterschlupf zu Unterschlupf kamen letztlich aber doch alle einigermaßen trockenen Fußes am Zielpunkt an.



Markuskirche

Pfarramt: Bienenweg 27 (1. Stock)

Pfarrerin: Dr. Katrin Schindehütte, Tel. 32658

E-Mail: pfarramt.marburg-markuskirche@ekkw.de
<http://markuskirche.ekmr.de>

Weitere Kontakte

Sekretärin: Gertraud Müller
Bürozeiten von Frau Müller freitags: 08.30 - 10.30 Uhr
Tel.: 32658, Fax 933527
Küsterin: Elke Schmitt
Tel.: 931310

Ev. Kindertagesstätte

Emil-von-Behring-Straße 55
Tel.: 64733

Leiterin: Angelika Nickel
Email: kita.marbach@ekkw.de

Gemeindeveranstaltungen

Montag

Kinderkirchenchor 1x wö. 14.15 - 14.45 Uhr in der ev. Ki-Ta Marbach, Kinderkirchenchor 2x wö. 15.00-15.45 Uhr in der Markuskirche. Kontakt: Tina Kuhn, Tel.: 45296

Dienstag

Konfirmandenunterricht: wöchentlich 16.30-18.00 Uhr (nicht in den Ferien)
Hauskreis: 19.30 Uhr, jeweilige Termine nach Absprache, siehe Homepage

Mittwoch

Frauenkreis: erst wieder am 5.9.
Geburtstagskaffee: 15.08., 15.00-17.00 Uhr
Chor: 20.00 Uhr wöchentlich, nicht in den Ferien

Donnerstag

Literaturkreis: 05.07., 02.08., 20.00 Uhr

Samstag

Kinderkirche: 25.08., 10.00-12.00 Uhr; Kinderfrühstück: siehe Homepage

Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst, wöchentlich mit Möglichkeit der Kinderbetreuung. Bitte vor Ort nachfragen!



Kirche am Richtsberg

richtsberg.ekmr.de

Gemeindebüros Am Richtsberg

Thomaskirche:

(Chemnitzer Str. 2):
Pfarrer Oliver Henke
Email: pfarramt.marburg-richtsberg-2@ekkw.de
Dienstag: 13.00-17.00 Uhr
Tel.: 06421-41990

Emmauskirche:

Email: pfarramt.marburg-richtsberg-1@ekkw.de
Termine nach Vereinbarung
Tel.: 06421-41064
Fax: 06421-487609

Veranstaltungen

Gemeinsamer Seniorennachmittag

Juli-Termin fällt aus. 16.8.,
Grillen in der Thomaskirche
(Uhrzeit wird bekannt gegeben)

Spinnstube

2. und 4. Do im Monat um
16 Uhr in der Emmauskirche

Tanzkreis

1. und 3. Di im Monat um
19.30 Uhr in der KiTa Berliner
Straße

Friedensgebet

Mo, 19.00 Uhr;
außer in den Ferien

Konfirmandenunterricht

Di, 16.00 Uhr (ab 7.8. neuer
Konfirmandenkurs)

Konfi Club

Di, 17.30 Uhr (14-tägig,
außer in den Ferien)

Teensclub S

Fr, 17.00-19.00 Uhr
im Netzwerk (über EDEKA)

Kinderclub

Fr, 15.30-17.00 Uhr

VCP-Pfadfinder

Do, 17.15-19.00 Uhr

Bücherei

Di, 16.00-17.00 Uhr
Do, 16.30 -17.30 Uhr

Christian-Meinecke-Preis geht an Verein „Lebenswerter Stadtteil Richtsberg“

Der in diesem Jahr zum ersten Mal verliehene Christian-Meinecke-Preis würdigt den Einsatz für soziales und friedliches Zusammenleben in der Universitätsstadt Marburg. Aktive und Engagierte, die sich in diesem Bereich besonders einsetzen, erhalten eine wichtige Anerkennung für ihr vorbildliches Engagement. 2018 erhielt der Verein „Lebenswerter Stadtteil Richtsberg“ den Preis;

Grund genug, ein wenig mehr über die Tätigkeiten des Vereins zu erfahren. Erika Dorn ist seit 2002 Vorsitzende. Mit der Übernahme des Amtes war es ihr wichtig, einige Vorzüge des Dorflebens, das sie von Kind auf kennenlernte, auf den Richtsberg zu bringen. Dazu zählt sie das Mit- und Füreinander der Stadtteilbewohner und der hier beheimateten Kulturen. Interkulturelle Arbeit hat sich

der Verein auf die Fahnen geschrieben und macht Angebote, um Begegnung und ein Kennenlernen zu ermöglichen. Er verwirklicht diese Zielsetzung durch jährlich stattfindende Flohmärkte, den Sammeltassenkaffee und den Frühjahrsputz. Einige richtungsweisende Projekte hat der Verein seit seiner Gründung im Sommer 2000 auf den Weg gebracht, u.a. das Handbuch vom Richtsberg. Für Erika Dorn ist es wichtig, ihre Spiritualität, die Offenheit für das Leben im Stadtteil und die kulturelle Begegnung „mit der Welt“ in Einklang zu bringen. Wir wünschen ihr und dem Verein, dass das noch lange Zeit gelingt (Auf dem Bild ist Erika Dorn mit Mikro zu sehen).

Foto: Pia Tana Gattinger



Neuer Look für das Richtsberg Mobil

Pünktlich zum Frühlingsspendertreffen im Mai wurde das Richtsberg Mobil von den bei-

den Sprayern Jan-Eric und Matthis „gehübscht“.

Foto: Janika Kramm, Oliver Henke



Wir sind verschieden, aber zusammen! – Multireligiöser Einschulungsgottesdienst

Am Freitag, 10. August, feiern wir um 9 Uhr in der Thomaskirche den multireligiösen Gottesdienst für die Schulanfänger und Schülerinnen und Schüler der Astrid-Lindgren-Schule.

Dazu sind natürlich auch die Eltern und Verwandten herzlich eingeladen.

Das Thema in diesem Jahr lautet: „Wir sind verschieden, aber zusammen!“

Begrüßungsgottesdienst im August

Die neue Konfirmandengruppe begrüßen wir im Gottesdienst am Sonntag, 26. August, um 11 Uhr in der Thomaskirche. Das wird ein gemeinsamer Gottesdienst für beide Pfarrbezirke sein. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind und noch zum anschließenden Kaffee & Kuchen bleiben.

Seniorennachmittag

Im Juli wird der Seniorennachmittag in die wohlverdienten Ferien gehen, und am 16. August laden wir zum Grillen in die Thomaskirche ein. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Konfi geht neue Wege

Mit dem neuen Konfi-Jahrgang werden sich einige Änderungen im Konfi-Jahr ergeben. Diese betreffen u.a. die Freizeit. Diese ist an den Anfang der Konfi-Zeit gerutscht und führt auf die Halbinsel Scheid am Edersee. Im Wesentlichen werden wir das Mit- und Füreinander einüben und die Zeit vor allem als Gemeinschaft gestalten, angefangen beim gemeinsamen Kochen bis hin zu den erlebnispädagogischen Outdoor-Spielen.

„Я люблю медведя“- Wertschätzung von Mehrsprachigkeit

Im Turnraum der Kita Graf-von-Stauffenberg-Straße ist am 21. plötzlich nur noch russisch zu hören. Kinder plaudern fröhlich in der Sprache, die auch zu Hause gesprochen wird.

„Я люблю медведя-Ich liebe den Bären“, jauchzt ein dreijähriges Mädchen, als ein kleiner Stoffbär zum Vorschein kommt und eine Bären Geschichte beginnt. Wir haben eine Mutter, die aus Russland kommt, eingeladen zu einer russischen Erzählzeit.

Die Kita nimmt seit Mai 2017 am Bundesprogramm Sprache teil, dessen Schlüsselthemen die Zusammenarbeit mit Familien, die Inklusion und die alltagsintegrierte Sprachbildung

sind. In diesem Rahmen gab es viele Überlegungen, wie wir Familien mit einbeziehen könnten. So gab es Gespräche mit Eltern, bei denen deutlich wurde, wie wichtig es für sie und ihre mehrsprachigen Kinder ist, dass die Elternsprache Wertschätzung erhält.

Damit das Geschenk, mehrere Sprachen zu sprechen, auch für die Kinder selbst als etwas



Besonderes und Schönes empfunden wird, ist es für sie wichtig, dass auch ihr Umfeld dies anerkennt.

Ein Kind reagiert beim Vorlesen erst einmal irritiert, wieso jetzt in der Kita nicht deutsch gesprochen wird, verfolgt aber mit großem Interesse die Veranstaltung. Für uns war es großartig zu beobachten, wie Kinder, die sonst eher ruhig sind, in ihrer Familiensprache plötzlich aufblühten und richtig lebhaft erzählten, wie wir sie sonst noch nie erlebt haben. Jetzt überlegen wir, ähnliche Vorlesezeiten noch in weiteren Sprachen durchzuführen und Eltern zu gewinnen, die dies unterstützen. *Iris von Knorre*

Trauer um die Leiterin unserer Kindertagesstätte Julienstift

Am 9. Mai verstarb überraschend unsere liebe und geschätzte Leiterin des Julienstifts: Stefanie Baumgardt.

Im April 2014 übernahm sie die zweigruppige Einrichtung im Leckergäßchen. Bereits im Vorstellungsgespräch wurde deutlich, dass sie mit hoher Fachlichkeit, viel Ehrgeiz und einem großen Herzen für die ganz Kleinen an die Arbeit geht.

Als staatlich anerkannte Erzieherin, Kleinkindpädagogin und ausgebildete Montessoripädagogin kam sie von Kon-

stanz wieder zurück nach Marburg und erweiterte hier wiederum ihre Kompetenz durch mehrere Fortbildungen zu den Themen Qualitätsmanagement, Leitung von Kindertagesstätten und absolvierte die Ausbildung zur Marte-Meo-Anwenderin.

Im Mittelpunkt ihres Denkens und ihrer Arbeit war stets der Blick auf die Kinder: Was braucht genau dieses Kind, um sich hier wohl zu fühlen, zu wachsen, sich beteiligen zu können?

Mit dieser Perspektive setzte

sie sich auch für all diejenigen ein, die es im Leben nicht ganz so leicht haben: Gerechtigkeit und damit einhergehend die Idee der Inklusion waren ihr eine Herzensangelegenheit. Mit dem ihr eigenen Charme und viel Engagement spann sie neue Netzwerke und trieb die Idee voran, Beratungsstellen, Sprachheil- und Ergotherapeuten mit ihren Diensten in dem Julienstift zu holen. Mit einem hohen Anspruch an sich selbst, wollte sie immer das Beste erreichen: für die Kinder und Familien, für die KollegInnen und den Träger. Auch in schwierigen Situationen behielt sie die positiven Dinge im Blick. Sie hinterfragte Festgelegtes und war damit nicht immer bequem, aber auf eine erfrischende Art anregend

Wir vermissen Stefanie Baumgardt mit ihrer offenen und liebevollen Art, mit ihrer ansteckenden Lebensfreude und dem Einfühlungsvermögen, das sie jedem entgegengebracht.

In unseren Erinnerungen lebt sie fort. Unsere Gedanken sind bei Ihrer Familie.

Birte Schlesselmann

Foto: Kita Julienstift



Evangelische Kindertagesstätten

für Kinder im Alter
von 6 Monaten bis 14 Jahren

Evang. Kinderkrippe

Cappeler Str. 68+74
Tel.: 06421- 9484170, Email:
kinderkrippe.marburg@ekkw.de
Leitung:

Burgel Hochgesand-Geulen

Kita Philippshaus

Universitätsstr. 30-32
Tel.: 06421- 23570 , Email:
kita.philippshaus@ekkw.de
Leitung:

Livia Sellquist / Kathrin Wetzler

Kita Julienstift

Leckergäßchen 1
Tel.: 06421- 65901,
Email: kita.julienstift@ekkw.de
Leitung: N.N.

Kita Martin-Luther-Haus

Johannes-Müller-Str.1
Tel.: 06421- 67736,
Email: kita.mlh@ekkw.de

Leitung: Silke Skrotzki

Kita Ockershausen

Alte Kirchhofsgasse 8
Tel.: 06421-34172, Email:
kita.ockershausen@ekkw.de
Leitung: Anke Hillig

Kita

Emil-von-Behringstr. 55

Tel.: 06421- 64733,
Email: kita.marbach@ekkw.de
Leitung: Angelika Nickel

Familienzentrum Hansenhaus

Kita u. Krippe

Gerhart-Hauptmann-Str. 2
Tel.: 06421- 9830040,
Email: familienzentrum.
hansenhaus@ekkw.de
Leitung: Anja Diekmann

Kita

Graf-v.-Stauffenbergstr. 1a

Tel.: 06421- 34580,
Email: kita.gvst@ekkw.de
Leitung: Dagmar Messmer

Kita

Berliner-Str. 2a

Tel.: 06421- 41000,
Email: kita.berlinerstr.@ekkw.de
Leitung: Heidi Parr

Hort Barfußbertor 1

Tel.: 06421- 23336,
Email: kinderhort.bft@ekkw.de
Leitung: Doris Jäger

Beauftragte d. evang. Kindertagesstätten

Birte Schlesselmann
Tel.: 06421-16991224
Email:
birte.schlesselmann@ekkw.de

Wochenprogramm

compass

| | |
|--------------------|------------------------------------|
| Montag: | |
| 12.00-15.00 | Schülercafé |
| Dienstag: | |
| 12.00-15.00 | Schülercafé |
| 16.00-20.00 | culture-café |
| 17.00-19.00 | Gitarrengruppe |
| Mittwoch: | |
| 12.00-15.00 | Schülercafé |
| 16.00-20.00 | culture-café |
| Donnerstag: | |
| 12.00-15.00 | Schülercafé |
| 16.00-20.00 | Cafe 'Inklusiv' mit AG-Freizeit |
| Freitag: | |
| 12.00-15.00 | Schülercafé |
| 16.00-20.00 | culture-café |
| Mo. - Fr. | |
| 16.00-20.00 | Proberaum-Nutzung für Schülerbands |

Connex

| | |
|------------------------|-----------------------------|
| Montag-Freitag: | |
| 12.30-15.00 | Schulbetreuung |
| Montag: | |
| 15.00-17.00 | Jungen-Treff (ca. ab 9 J.) |
| Dienstag: | |
| 15.00-17.00 | Kinder-Treff (6-10 J.) |
| Mittwoch: | |
| 15.00-17.00 | Mädchen-Treff (ca. ab 9 J.) |
| Donnerstag: | |
| 15.00-17.00 | Kinder-Treff (6-10 J.) |

So können Sie uns erreichen

Jugendpfarrerin
Elke Kirchhoff-Müller
 Tel. 3093554
 mail: elke.kirchhoff@ekkw.de
 Sprechzeit: nach Vereinbarung

Zentrale/Sekretariat/ Jugendhaus „compass“
 www.ejmr.de
 Tel. 61194, Fax 617420
 mail:
 Ev.JugendMarburg@ekkw.de
 Markus Klonk
 mail: markusklonk@ejmr.de
 Michael Grünewald
 mail: gruenigruenewald@ejmr.de
 Deutschhausstr. 29 a

Kinder- u. Jugendhaus Connex
 Marbach, Brunnenstr. 1, Tel. 590440
 mail: kjhconnex@ejmr.de

Berufsorientierung

Mit einer Präsentation ihrer Erfahrungen aus einem Tagespraktikum in Form einer Ausstellung endete die „Jobwoche“ der Siebtklässler der Sophie-von-Brabant-Schule. Im Zentrum stand der Slogan der ejm „DU BIST RICHTIG“ als Zusage an die Jugendlichen, die sich in dieser Woche mit einigen neuen Erlebnissen konfrontiert sahen, wie Markus Klonk, Leiter des Jugendhauses „compass“ und

Verantwortlicher für diese „Jobwoche“, in der Begrüßung formulierte. Mitarbeitende des Jugendhauses „compass“ hatten in einigen Vorbereitungstagen die Schüler*innen mit dem Gedanken an eine spätere Berufstätigkeit auf ein Tagespraktikum in einem evtl. interessanten Ausbildungsberuf vorbereitet und darüber anschließend mit ihnen reflektiert. Im Rahmen der Ausstellung stellten die Jugend-

lichen den geladenen Gästen, darunter Dekan zur Nieden, die Leiterin der Jugendförderung der Stadt Marburg Frau Munz-Wege, dem Schulleiter, Herrn Hesse, sowie Vertretern der Ausbildungsbetriebe und vielen Eltern persönlich ihre Erfahrungen vor. Es gab dabei viele positive Erlebnisse zu berichten, aber einige wussten auch zu beschreiben, weshalb sie jenen Beruf nicht anstreben werden.

ejm veranstaltete das letzte Schülerband Open Air



Wenn sich Jugendliche mit ihrer Rockmusik oder Rap und HipHop öffentlich präsentieren, wird es laut. Das zeigte sich wieder beim diesjährigen Schülerband Open Air am Himmelfahrtswochenende auf den Lahnwiesen im Festzelt des Marburger Hafenfestes. Doch es war nicht die Lautstärke sondern die Power und Energie, mit denen die jungen Musiker*innen bei diesem Festival auftraten. Ob es die Woodvalley-Kids aus dem Waldtal, die persischen Rapper

der „Freakband“ oder die Band Synkope aus dem Raum Gießen waren, alle überzeugten mit ihrer Musik und dem offensichtlichen Spaß, diese auf dieser Bühne zeigen zu dürfen. Höhepunkte waren in diesem Jahr die Band Soundkraft aus Cölbe und Cross aus Marburg, die den beiden Veranstaltungstagen jeweils die Krone aufsetzten. Die Veranstaltergruppe um die Mitarbeitenden der Evangelischen Jugend herum war somit auch sehr zufrieden, auch wenn sie ankündigten, dass

dies die letzte Veranstaltung unter diesem Namen gewesen sei. Im nächsten Jahr soll die Förderung der jungen Musiker*innen zwar auch wieder in einem solchen öffentlichen Rahmen organisiert werden, jedoch unter einem neuen Namen und einem etwas veränderten Konzept.

Foto: Erich Schumacher

Sommerferien 2018

In den Sommerferien verlagert die ejm ihre Aktivitäten vorwiegend auf die Durchführung der Freizeit-Maßnahmen nach Italien und Kroatien sowie auf die mobile Jugendarbeit mit der AnsprechBAR, die gerade in dieser Zeit auf öffentlichen Plätzen und Treffpunkten Station machen wird und zu gemeinsamen Aktivitäten und zum Kontaktaufnehmen einlädt. Die regelmäßigen Gruppen und Angebote, z. B. im Jugendhaus „compass“ bleiben in dieser Zeit geschlossen.

Feierlicher Start Up-Abschluss

Es war ein stimmungsvoller und feierlicher Gottesdienst in der Elisabethkirche, mit dem die diesjährigen Absolvent*innen der Start Up-Kurse ihre Kompetenzschulung für die Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit abgeschlossen haben.

Über 30 Jugendliche wurden dafür geehrt, dass sie sich mit vielen für die Begleitung und

Anleitung von Kindern und Jugendlichen wichtigen Themen befasst und sich damit für ihr ehrenamtliches Engagement in diesem Bereich vorbereitet haben.

Ein großer Teil von ihnen stieg auch gleich in die Vorbereitungstreffen für die Konfi@Castle und Konfi@Garden-Aktionen der ejm mit ein.

Neues aus Ihrer Familien-Bildungsstätte

Start im August – Anmelden ab jetzt!

Neues Programm für die 2. Jahreshälfte

Wo Sie unser neues Programm finden? Unsere gut gefüllte Broschüre ist ausgelegt in Stadt und Landkreis, in Kirchengemeinden, Kitas, Schulen, öffentlichen Gebäuden, Arztpraxen und ausgewählten Auslageplätzen, auf jeden Fall aber in den beiden Häusern der fbs am Barfußertor 34 und am Lutherischen Kirchhof 3. Alle Angebote sind über die Homepage www.fbs-marburg.de anzutreffen: entweder als Kursübersicht mit Anmeldeoption oder als Download des Hefts.

Ab August beginnt eine Vielzahl verschiedenster Gesundheitskurse, denn unsere Körper sind unser eigentliches Zuhause. Um sich im eigenen Körper heimisch und gut zu fühlen, helfen bewegungs- oder entspannungsorientierte Kurse oder Workshops. Von Wirbelsäulengymnastik über gesundheitskörperorientierte Ganzkörpergymnastik, Yoga, Tai Chi, Pilates hin zu Zumba, Samba Aerobic und gesunder Ernährung finden Sie viele Anregungen.

Ebenfalls startet eine Fülle altersdifferenzier-



Melden Sie sich rechtzeitig an - wir informieren Sie gerne!

Informationen u. Anmeldung:

Familienbildungsstätte

Barfußertor 34, 35037 Marburg

Tel. 06421/17508-0

Fax 06421/17508-10

Online anmelden unter

www.fbs-marburg.de

E-mail: fbs@fbs-marburg.de

Bürozeiten:

Mo-Do 9-12 Uhr und

Mo-Do 15-17 Uhr

ter Eltern-Kind-Kurse, die die emotionale Verbindung zum Kind stärken und die kindlichen Fähigkeiten in kleinen Gruppen fördern. Schnell anmelden.



Am 1. Juli Krabbelgottesdienst „Die kleine Raupe Nimmersatt“

Eines der bekanntesten Sommer-Bilderbücher! Dazu singen und basteln wir und freuen uns an Gottes schöner Schöpfung. Alle kleinen und großen Menschen sind herzlich eingeladen.

So, 02.07., 17.00-17.45 Uhr
Luth. Pfarrkirche St. Marien

Großes Familienfest bei bestem Wetter! Lutherischer Kirchhof als Café und Spielparadies

„Ein tolles Fest - ein voller Erfolg!“ Darin waren wir Aktiven uns am Tagesende einig. Denn am Sonntag, dem 27. Mai, war auf dem Lutherischen Kirchhof alles anders. In ausgelassener Stimmung trafen sich dort mehrere hundert Menschen aus der Region. Große und kleine Menschen, ganz viele Familien mit kleinen Kindern genossen die wunderbaren Spielangebote,

Stände und Aktionsplätze.

Der lebendige Gottesdienst von Pfarrer Biskamp brachte einen fröhlichen Einstieg. Das Familiencafé lief auf Hochtouren, die Begegnungen und das Miteinander waren voller Freude.

Allen freiwilligen HelferInnen aus fbs und Mehrgenerationenhaus unseren herzlichen Dank:

Sie sorgten mit enormem Einsatz und viel Freude für das besondere Gelingen des Festes.

Für alle privaten Kuchen Spenden – auch für die des Kaufhauses Ahrens, der Backstuben Schäfer und der Konditorei Vetter sagen wir großen Dank. Die bunte Vielfalt wurde sehr gelobt.



**Mehr-
Generations
Haus**

Hier ist was los!
Aktives Mehrgenerationenhaus
am Lutherischen Kirchhof 3

Familiencafé sonntags 15.30 -17.30 Uhr

Hier treffen sich Familien – hier treffen sich Kinder!

Am letzten Sonntag im Monat ist Waffelcafé.

08.07.: 3 TAGE Marburg: Aktion für Kinder

Letzter Tag: 15. Juli - danach ist Sommerpause. Start 02.09.

02.09.: Wiedereröffnung „Jedes Lied verschönt die Welt“

Café Nikolai: mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr ab 08.08. – ein Begegnungs-Café für Menschen mit und ohne Demenz





Diakonisches Werk Marburg-Biedenkopf

Soziale Beratung u. Praktische Hilfen

Sozialberatung, haushaltsnahe Dienstleistungen, Flüchtlingsberatung, Frauengesundheitsberatung/Müttergenesung, Kleiderannahme, Wohlfahrtsmarken
Haspelstr. 5, 35037 Marburg, Tel.: 91260

Telefonzeiten: Mo, Di, Do, Fr 10.00-12.00 Uhr, Mo-Do 14.00-16.00 Uhr

Kleiderladen, Gutenbergstr. 12 dienstags, mittwochs, freitags und samstags 10-16 Uhr, donnerstags, 14-18 Uhr geöffnet

Fachberatung Wohnen
Gisselberger Str. 35a, Telefon: 9487-77 od. 78

Tagesaufenthaltsstätte für wohnungslose Menschen (TAS)
Gisselberger Str. 35;
Mai-Nov: Mo-Fr 11.00-15.30 Uhr
Okt-April: So-Fr 11.00-15.30 Uhr

Beratungsstellen Philipphaus

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Erziehungsberatungsstelle, Schwangerenberatungsstelle, Familienplanung, Sexualberatung, staatl. anerkannte Schwangerenkonfliktberatungsstelle, Vergabe von Mitteln der Bundesstiftung „Mutter und Kind“
Universitätsstr. 30/32
35037 Marburg, Tel.: 27888
Telefonzeiten Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr, Mo-Do 15.00-17.00 Uhr

Sucht- und Drogenberatung

BERATUNG UND BEHANDLUNG Einzel-, Paar- und Gruppenberatung für Betroffene und Angehörige, Vorbereitung und Durchführung ambulanter Suchtbehandlung, Vermittlung in stationäre Angebote

STANDORTE

Frankfurter Str. 35, 35037 Marburg, Tel.: 06421-26033
Am Bahnhof 10, 35260 Stadtallendorf, Tel.: 06428-7333
Mühlweg 23, 35216 Biedenkopf, Tel.: 06461-954017

Die Beratungen in allen Einrichtungen stehen unabhängig von Alter, Nationalität und Konfession jeder/jedem offen und sind streng vertraulich. Termin nach Vereinbarung, Info und Kontakt auch: www.dw-oberhessen.de
Spenden: KKA Marburg, IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01, BIC: GENODEF1EK1, Verwendungszweck: DWMarburg-Biedenkopf

Offene Stellen im Freiwilligendienst Diakonisches Werk sucht Bewerber

Das Diakonische Werk Marburg-Biedenkopf hat in Marburg je eine offene Stelle im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und im Bundesfreiwilligendienst (BFD) 27+ zu besetzen. Im Hilfemanagement, welches ältere oder behinderte Menschen im häuslichen Alltag unterstützt, ist die Stelle ab dem 1. 8. 2018 zu besetzen. In der Tagesaufenthaltsstätte (TAS) für wohnungslose Menschen ist ab sofort eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst 27+ frei.

Fachbereichsleiter Helmut Kretz sieht in dem Einsatz eine Bereicherung für alle Beteiligten, egal ob junge Menschen nach der Schule mal etwas völlig anderes tun möchten, oder ob Menschen, die 27 Jahre und älter sind, den BFD 27+ nutzen, um sich beruflich neu zu orientieren.

Die bisherigen Stelleninhaber, Tina Kranz und Holger Hammer berichten von ihren Erfahrungen:

Warum haben Sie sich für einen Freiwilligendienst entschieden?

Hammer: Ich habe den Bundesfreiwilligendienst 27+ als Rentner mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20,5 Stunden angefangen. Da ich in meinem Beruf verantwortlich war für junge Leute im freiwilligen sozialen Jahr, wurde mein

Interesse frühzeitig geweckt, später nach meinem Ausscheiden aus dem Berufsleben eine solche Tätigkeit auszuüben, zumal es jetzt den Bundesfreiwilligendienst für Erwachsene gibt. Ich wollte auch nicht abrupt in Rente gehen und noch etwas Sinnvolles tun. Ich hatte mich bei dem evangelischen Freiwilligendienst in Kassel beworben und bekam die Stelle in der Tagesaufenthaltsstätte für Wohnungslose in Marburg angeboten. Am Anfang hatte ich etwas Skepsis, da ich nicht wusste, was auf mich zukommen würde. Das sollte sich doch schnell ändern, und ich war froh, dass ich die Entscheidung für die TAS getroffen hatte.

Kranz: Ich habe mich für das Freiwillige Soziale Jahr entschieden, um zu sehen, ob mir dieser Bereich gefällt. Man lernt viel über seine Fähigkeiten und kann sie ausbauen, wo noch Lücken sind. Ich denke, jeder, der die Möglichkeit hat, sollte die Chance ergreifen, einen Freiwilligendienst zu machen.

Was sind Ihre alltäglichen Aufgaben?

Hammer: Zu dem Aufgabengebiet in der TAS gehören: Interesse am Kontakt mit den Besuchern, Gespräche mit Menschen und ihnen zuhören; außerdem hauswirtschaftliche Tätigkeiten, wie Vor- und Zubereitung von Mahlzeiten, Essensausgabe, Reinigungsarbeiten, Wäschepflege, Zusammenstellung von Duschkörben, Kleiderausgabe in Notfällen, Einkauf von Lebensmitteln.

Kranz: Meine Aufgaben sind umfangreich. Ich nehme Telefonate entgegen, führe Gespräche mit Mitarbeitern und Klienten und arbeite sehr viel am Computer, wo ich unterschiedliche Aufgaben habe. Ich gehe auch zu den Klienten nach Hause und helfe ihnen dort bei der alltäglichen Arbeit im Haushalt. Neben den Aufgaben im Hilfemanagement helfe ich auch bei der Kleiderannahme und habe auch im Kleiderladen gearbeitet.

Dort habe ich die Kleiderspenden eingeräumt, Kunden beraten und kassiert.

Worin sehen Sie ihren persönlichen Gewinn aus dieser Zeit?

Hammer: Meine anfängliche Skepsis wurde schnell überwunden. Zu unseren Besuchern habe ich eine sehr innige Beziehung aufgebaut, die ich nicht missen möchte. Es sind echte Freundschaften entstanden. Das Schönste war nach Ende der Öffnungszeit der Satz: „Holger, bist du morgen auch wieder da“ oder „Wann kommst du wieder, wir freuen uns, wenn du da bist“.

Kranz: Ich habe in diesem Jahr sehr viel lernen können. Durch das tolle Klima unter den Kollegen macht die Arbeit wirklich Spaß. Ich habe gelernt, mit schwierigen Situationen und Menschen ruhig umzugehen. Ich habe auch gelernt, dass mir die Arbeit im Büro viel Spaß macht. Insgesamt hat mir das Jahr geholfen, mich weiterzuentwickeln, da ich viel Verantwortung übernehmen durfte.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich!

Voraussetzung:
Führerschein Klasse B
Ansprechpartner: Helmut Kretz
Telefon 06421-912611
Haspelstraße 5, 35037 Marburg oder per Mail:
helmut.kretz@ekkw.de



Holger Hammer.

Foto: Jens Hanno Schneider



Tina Kranz.

Foto: Iris Märte

Kirche und Universität

Blumenzauber
 Ockershäuser Allee 10, Marburg
 Tel.: 06421-9523030
 Fax: 06421-9523031
 Mail: blumenzauber.marburg@comix.de
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr
 Sa 8-11 Uhr
 So 10-12 Uhr

**Marburger
 Hauskrankenpflege
 Christa Diessel
 & Partnerin**

**Ambulante
 Kranken- u.
 Altenpflege**

**Palliativversorgung
 Hauswirtschaftliche
 Versorgung**

**Wohngruppe für
 Demenzkranke**

Tagespflege

**Betreuung und
 Beratung**

**24 Std.
 Rufbereitschaft
 Essen auf Rädern
 Hausnotruf**

Tel. 06421/65545
 Fax 06421/484593
 Körnerstr. 6a
 35039 Marburg
 www.marburger-hauskranken-
 pflege.de

Justus Keller
 Inh. Peter Keller
 Ihr Fachbetrieb seit 1921

**Bau- und
 Möbelschreinerei
 Rollladenfachbetrieb**

Lintzingsweg 15
 35043 Marburg / Cappel
 Tel. 06421/44088
 Fax. 06421/44099
 Internet: www.justus-keller.de
 e-mail: info@justus-keller.de

**Klaverservice
 Pommerien**
 Ihr Klavierhausmeister
 •Reparatur •Stimmung
 •Konzertservice

Tel.: 06421-9536886 α 01 76-82 13 36 47
 www.klaverservicepommerien.de



Studienhaus Marburg

Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck

Luth. Kirchhof 3, Marburg
 www.studienhaus-
 marburg.de
**Studienleiterin Pfarrerin
 Maïke Westhelle**
 Tel: 16 29 10/13,
 Fax: 16 29 16
 Sekretariat: 06421-162913
 studienhaus.marburg@ekkw.de

Aus unserem Programm

**Ab Ende September wird das
 Programm für das Winterse-
 mester im Studienhaus und in der
 Alten Universität ausliegen so-
 wie auch über die Internetseite
 und Facebook abrufbar sein.**

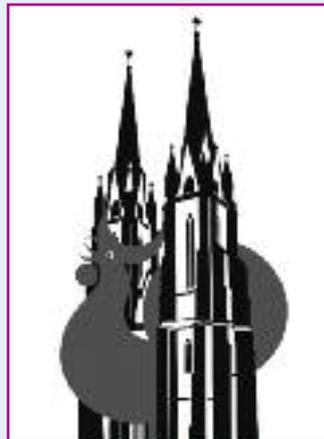
Allgemeine Infos

Während der vorlesungsfreien
 Zeit ist das Studienhaus an den
 meisten Tagen von 10 – 17 Uhr
 geöffnet. Zum Abklären der Öff-
 nungszeiten bitte kurz anrufen
 oder eine E-mail schicken. Vom
 23. Juli - 3. August ist das Haus
 geschlossen.

Daneben besteht zu jeder Zeit für
 Einzelne und Lerngruppen die
 Möglichkeit, die Räumlichkeiten
 des Studienhauses mit eigenem
 Schlüssel (gegen Pfand) regel-
 mäßig zu nutzen. Auch können
 Probeklausuren oder Simulation-
 en mündlicher Prüfungen in allen
 theologischen und religionspäd-
 agogischen Fächern verabredet
 werden.

Ebenso kann die Studienberatung
 und -begleitung nach Terminab-
 sprache in Anspruch genommen
 werden.

**Wir wünschen allen
 Studierenden eine gesegnete
 Sommerzeit!**



Evangelische Studierendengemeinde

Hans von Soden-Haus
 Rudolf-Bultmann-Str. 4, MR
 Tel.: 06421/9690, Fax 969400
 Studierendepfarrerin
 Dorothee Schubert
 schubert@esg-marburg.de
 Sekretariat Edith Reitz
 reitz@esg-marburg.de
 Internet: www.esg-marburg.de

Monatstermine d. ESG

Mi 04.07.
 Taizé-Andacht um 19:00 Uhr im
 Hans Von Soden-Haus, anschlie-
 ßend bunter offener Abend.

So 08.07.
 18.00 Uhr Konzert des ESG-
 Chors in der Uni-Kirche
 Der ESG-Chor präsentiert, was er
 während des Semesters einstud-
 iert hat.

Mi 11.07.
 Planungssitzung des mitarbeiten-
 den Kreises für das nächste Se-
 mester um 19:00 Uhr im Hans von
 Soden-Haus.

Fr 13.07.
 18.00 Uhr Ökumenischer
 Semesterschlussgottesdienst
 Bei gutem Wetter feiern wir einen
 open-air-Gottesdienst, bei
 schlechtem Wetter weichen wir in
 das Hans von Soden-Haus aus.
 Bei einer Grillparty lassen wir das
 Semester ausklingen.

Allen Leserinnen und Lesern der
 KIM wünschen wir eine schöne
 Urlaubs- und Ferienzeit.



Katholische Hochschulgemeinde

Roncalli-Haus,
 Johannes-Müller-Str. 19,
 Tel.: 175389-0, Fax: 175389-29
 www.KHG-Marburg.de
 Hochschulpf. Dr. Martin Stanke
 martin.stanke@khg-marburg.de
 Sekretariat Gabriele Achenbach
 buero@khg-marburg.de

Regelmäßige Termine:

sonntags
 18.00 Uhr Hochschul- und Ge-
 meindegottesdienst in der Kugel-
 kirche St. Johannes

dienstags
 im Semester: 20:00 Uhr Bibelkreis
 (jeden 2. und 4. Dienstag) / Ron-
 calli-Haus
 im Semester: 20:30 Uhr „It's open“
 – Kellerbar (jeden 1. und 3.
 Dienstag)

mittwochs
 im Semester: 18:00 Uhr Eucharis-
 tiefeier / Oratorium Roncalli-Haus

freitags
 im Semester: 06:30 Uhr „Eat and
 pray“ / Oratorium Roncalli-Haus
 im Semester: 16:00 Uhr Lauftreff,
 Start Roncalli-Haus

Spontane Veranstaltungen und
 Aktionen während der Semester-
 ferien werden auf unserer Website
 und über den action-Verteiler be-
 kanntgegeben!

Die Katholische Hochschulge-
 meinde wünscht allen Studieren-
 den und Lehrenden erholsame Ur-
 laubstage und eine entspannende
 vorlesungsfreie Zeit.

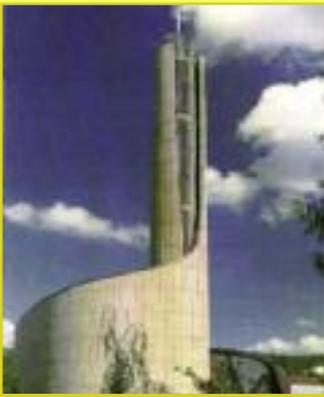
Monatstermine der KHG:

Mi 04.07.
 18:30 Uhr Meditative Wanderung

Fr 06.07.
 19:30 Uhr Taizé-Gebet im Medita-
 tionsraum Roncalli-Haus

Mi 11.07.
 20:15 Uhr Come together...

Fr 13.07.
 18:00 Uhr Ökum. Gottesdienst
 zum Semesterschluss in der ESG
 mit anschl. Buffet



Liebfrauenkirche

Kath. Kirchengemeinde
Liebfrauen
Pfarrer Christoph Näder
Gem.ref. Katharina Chitou
Großseelheimer Str. 10
35039 Marburg
www.liebfrauen-marburg.de

Pfarrbüro

Ottile Plociennik
Tel. 06421-42052
Fax 06421-485972
E-Mail
liebfrauen-marburg@
pfarrei.bistum-fulda.de

Bürozeiten

Mo, Do, Fr 9:00-12:00 Uhr
Di 15:00-18:00 Uhr
Mi geschlossen

Bücherei

So 12:00-13:00 Uhr
im Kreuzgang bei der Kirche

Kath. Kindertagesstätte

Leitung: Hilka Kronstedt
In der Badestube 15
35039 Marburg
Tel. 06421-44443



St. Franziskus

Kath. Kirchengemeinde
St. Franziskus
Pfarrer Christoph Näder
Gem.ref. Katharina Chitou
Pfr. i. R. Bernhard Klatt
Sommerstr. 7
35043 Marburg

Pfarrbüro

Sidonie Lüttebrandt
Tel. 06421/41242
Fax 06421/487135
E-Mail: sankt-franziskus-
cappel@pfarrei.bistum-
fulda.de

Bürozeiten

Di, Do 9:00-13:00 Uhr

50 Jahre katholische Kirche in Wenkbach

Am 25. August 2018 begeht die kleine Kirche „St. Jakobus“ in Wenkbach ihr 50jähriges Bestehen.

50 Jahre katholische Kirche in Wenkbach: Das bedeutet nicht einfach nur, dass da ein katholisches Gotteshaus steht, das sein Dasein der Tatsache zu verdanken hat, dass nach dem Krieg viele Flüchtlinge und Heimatvertriebene nach Wenkbach und Umgebung kamen und deshalb ein Kirchbau für diese Menschen notwendig wurde. Das Jubiläum erinnert also nicht nur an die Anfänge dieses Bauwerks, sondern vor allem an die Bedeutung. 50 Jahre Kirche in Wenkbach heißt also auch: 50 Jahre Gottesdienst, 50 Jahre Gebet, 50 Jahre die Feier der Geburt, des Todes und der Auferstehung Christi. 50 Jahre lang haben Menschen in diesem Bau für sich Kraft und Trost, Glaubensstärke und Hoffnung erfahren. 50 Jahre haben Menschen sich in ihrem Leid und Ihrer Trauer angenommen gespürt von der Liebe Christi. Kurz ausgedrückt: 50 Jahre ging Segen aus von diesem Gotteshaus.

Das erfüllt mit Dank. Dank gegenüber allen, die zum Bau und zum Erhalt dieser Kirche beigetragen haben. Dank allen, die sich um die Kirche, die innere Ausstattung, die Vorbereitung auf die Gottesdienste gekümmert haben. Dank all den Kaplänen und Pfarrern, die in diesen Jahren das Wort Gottes verkündet und die Sakramente gespendet haben. So ist dieser Ort ein Ort des Segens geworden für viele Menschen. Er ist ein Ort geworden, in dem die Menschen geistliche Früchte empfangen haben – durch den Einsatz vieler. Die geistlichen Früchte sind oft nicht immer greifbar. Gerade deshalb dürfen

sie nicht vergessen werden. Greifbarer ist vielmehr die Geschichte dieses Gotteshauses.

50 Jahre steht die St. Jakobus Kirche in Wenkbach, eine Holzfertig-Konstruktion auf dem Grundriss eines griechischen Kreuzes in Form eines Zeltes mit 200 Sitzplätzen.

Mit der Ausweisung der Deutschen aus den Ostgebieten 1945 gelangten viele Katholiken in die evangelisch geprägten politischen Gemeinden in und um Wenkbach.

Diese ca. 500 Katholiken wurden der Kugelkirche St. Johannes Evangelist in Marburg zugeordnet.

Als 1957 in Wenkbach eine Neubausiedlung geplant wurde, konnte ein Bauplatz für die katholische Kirche in Wenkbach erworben werden. Die Einweihung dieser Kirche erfolgte am 30. Juni 1968 durch Domkapitular Paul Burschel aus Fulda. Diese Filialkirche der Kugelkirche wurde unter das Patronat von Jakobus dem Älteren, dem Bruder von Johannes Evangelist, gestellt.

In der St. Jakobus Kirche haben Katholiken der politischen Gemeinde Weimar und der Marburger Stadtteile Gisselberg, Haddamshausen, Hermershausen und Cyriaxweimar ihre religiöse Heimat gefunden.

In den Jahren 1966 bis 1969 war Dr. Willi Paul Link Kaplan dieser Gemeinde. In den darauf folgenden Jahren begleiteten zahlreiche Kapläne und Pfarrer der Kugelkirche die St. Jakobus Gemeinde.

Nun geht auch die Geschichte dieser Kirche langsam zu Ende. Viele der Katholiken aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten und dem Sudetenland sind bereits verstorben. Die konfessionelle Verteilung gleicht sich wieder der Zeit vor

dem Krieg an. Rückblickend muss man also sagen: Seit der Reformation war dieses Gebiet überwiegend evangelisch geprägt. Die 50 Jahre, auf die wir hier zurückblicken, waren also geschichtlich eine Ausnahmesituation. Bedenkt man die Mühe, die viele in diesen Jahren zum Bau und Erhalt der Kirche aufgewandt haben, dann stimmt diese Einsicht auch traurig. Bei aller Trauer über die Schließung der Kirche kann man aber auch sagen: All diese Mühe war nicht umsonst. Es ging Segen von dieser Stätte aus: Es ging Trost und Hoffnung, Aufmunterung im Glauben von dieser Stätte aus. Es ging die Begegnung mit Christus im Wort und Sakrament von dieser Stätte aus. Dass dies möglich war – darauf kann man auch stolz sein und man kann sagen: Es hat sich alle Mühe gelohnt. Und es gibt einen Grund zum Feiern:

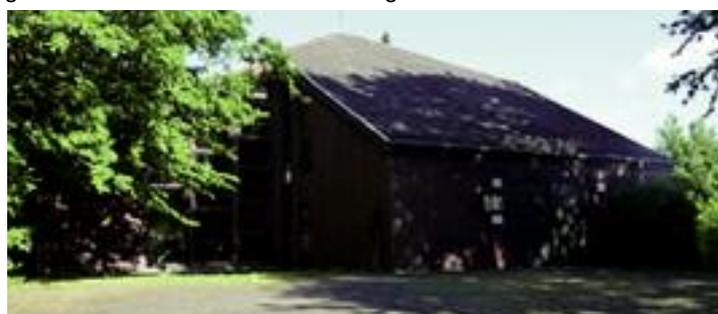
Festprogramm am Samstag, 25. August 2018: 18.00 h feierlicher Gottesdienst, 19.00 h gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank.

Ort: St. Jakobus, Am Rehaker, Weimar OT Wenkbach;
Zeit: 25.08.2018, 10:00 Uhr.



Sommerfest der Kugelkirchengemeinde

Am 22. Juli findet nach dem 11-Uhr-Gottesdienst rund um Kugelkirche und Kugelgarten ein Sommerfest statt, zu dem alle Gemeindemitglieder, Nachbarn und alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Auch für die Kinder werden einige Aktionen angeboten. Wir freuen uns auf Sie!



„Stromaufwärts“ – Christ werden, Christ sein

Im Herbst findet wieder der Glaubenskurs „Stromaufwärts“ statt. An sechs Abenden wollen wir entscheidende Fragen des Glaubens vertiefen. Jeder Abend schließt mit einem geistlichen Tun (Gebet, Meditation, Bibelgespräch oder Stille). Die Leitung hat Pfarrer Franz Langstein.

Ein Informationsabend findet am Donnerstag, dem 18. 10.

2018 im Kirchensälchen der Kugelkirche statt (Kugelgasse 8). Weitere Termine und Themen sind jeweils 19:30 bis 21:00 Uhr:

25.10. Gottesfrage – Gottesbilder
08.11. Jesus Christus
22.11. Heiliger Geist
06.12. Kirche und Sakramente
20.12. Katholische Symbolik
22.12. Spendung des Firsa-

Bildungsreferentin beim Familienbund der Katholiken im Erzbistum Paderborn, begleitet Familien mit Kindern, Paare und Einzelpersonen an diesem Wochenende. Unterbringung im DZ und EZ, Kosten für Erwachsene 70 €, für Kinder 30 €. Anmeldeflyer liegen in den Kirchen aus. Kontakt: Gemeindefereferentin Ute Ramb, St. Peter und Paul.

Spurensucherwochenende im Sauerland

Die Kirchengemeinde St. Peter und Paul lädt zu einem gemeinsamen Wochenende für große und kleine Menschen ein. Vom 28.-30.10.2018 begeben wir uns in der Bildungsstätte St. Bonifatius in Elkeringhausen/Winterberg wie im Krimi auf eine kreative Spurensuche in die Zeit und die Welt der Bibel im Neuen Testament. Barbara Sandfort,

Wallfahrt – gemeinsam unterwegs von Büraberg nach Fritzlar

Die Kirchengemeinde St. Peter und Paul lädt Samstag, 28. Juli 2018 wieder zur Wallfahrt nach Fritzlar ein. Mit dem Zug geht es nach Ungedanken, und von dort aus zu Fuß über Büraberg nach Fritzlar (ca. 7 km). Im Fritzlarer Dom besuchen wir

die Heilige Messen und kehren nach einem Stadtbummel mit Kaffeetrinken mit dem Zug nach Marburg zurück.

Interessierte wenden sich an das Pfarramt St. Peter und Paul. Kontakt: Pfarrer K. Nentwich.



Gemeindefahrt nach Regensburg

Es sind noch Plätze frei für die Gemeindefahrt der Kugelkirchengemeinde nach Regensburg.

Am zweiten Septemberwochenende fahren wir für drei Tage ins bayerische Donautal und um Regensburg. Wir werden nicht nur die Stadt besichtigen, sondern es geht auch ums

leibliche Wohl, wenn wir das berühmte Kloster Weltenburg und Schloss St. Emmeram aufsuchen. Abschluss der Fahrt ist die Heilige Messe im Dom zu Regensburg.

Reisezeit: 14. – 16.09.2018; Kosten: 230 Euro; Anmeldung bitte über das Pfarrbüro St. Johannes, Tel. 06421-91390.

kraments

Anmeldung: Pfr. Franz Langstein, Ritterstr. 12, 35037 Marburg, Tel.: 06421/9139-10,

E-Mail: franz.langstein@st-johannes-marburg.de

Abend der Versöhnung

Alle Jugendlichen, die sich auf die Firmung im September vorbereiten, treffen sich zu einem Abend der Versöhnung am Freitag, 31.08. um 18:30 Uhr in St. Peter und Paul. Eingeladen sind zu diesem besonderen Abend mit Musik, schönem Licht, Impulsen und Möglichkeit zu Gespräch und Beichte auch alle anderen Jugendlichen und interessierten Erwachsenen.

Bibelabend

Im Johannesevangelium (Joh 6,41-51) geht es um den Abschluss Brotrede Jesu. Hier wird Jesu vorhergehende Rede, dass er als Person Brot vom Himmel für die Glaubenden ist, gedeutet auf die Eucharistiefeier hin. Das Essen und Trinken von Brot und Wein bei der Eucharistie darf nicht magisch missverstanden werden; es braucht den Glauben der Empfangenden. „Fleisch und Blut Christi“ meint nicht Äußerliches im Sinn eines Kannibalismus, sondern steht für Jesu reale Hingabe an die Menschen bis in sein Leiden hinein. Daran erhalten wir Anteil im Mahl.

Termin: Montag, dem 6. August um 19:45 Uhr; Ort: Gemeindehaus St. Franziskus in Cappel, Sommerstraße 8; Ansprechpartner: Andreas Drude, Tel: 06421/43997.

Mini-Gottesdienst nach den Ferien am Start

Zum ersten Mini-Gottesdienst nach den Sommerferien laden wir am Sonntag, 19.08. um 11:30 Uhr in die Kirche St. Peter und Paul ein. Herzlich willkommen sind Kinder von 0-5 Jahren mit ihren Familien! Bei trockenem Wetter gibt es die Möglichkeit, anschließend noch auf dem Kinderspielplatz zusammen zu sein.

Katholische Gottesdienste nächste Seite!



St. Johannes

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Ev., Ritterstr. 12
Pfr. Franz Langstein
Gemeindefereferentin Birgitta Marx
Jennifer Posse in Elternzeit

Sekretärinnen
Monika Bauer und
Annette Starostzik
Tel. 06421/91390
E-Mail:
info@st-johannes-marburg.de
Internet:
www.st-johannes-marburg.de
Bürozeiten:
Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Mo, Mi, Do 13.30-17.30 Uhr



St. Peter und Paul

Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul
Pfarrer Klaus Nentwich
Diakon Dr. Stefan Ohnesorge
Gem.-Ref. Ute Ramb
Gem.-Ass. Viola Sinsel
Biegenstr. 18, 35037 Marburg
www.peterundpaul-marburg.de

Pfarrbüro

Andrea Glitsch
Roswitha Jokisch
Tel.: 06421-169570
Fax: 06421-16957-20
E-Mail:
info@peterundpaulmr.de
Bürozeiten:
Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr
Mo 14.00-16.00 Uhr

Kath. Kindergarten

Leitung:
Bernadette Baumgarten
Biegenstr. 18, 35037 Marburg
Tel. 16957-21

Katholische Gottesdienste in Marburg im Jul.-Aug. 2018

Sonntag

St. Peter und Paul
18.30 Uhr Vorabendmesse
Klinikum Marburg
18.45 Uhr Vorabendmesse
Thomaskapelle
8.30 Uhr Hl. Messe
St. Jakobus, Wenkbach
18.00 Uhr Hl. Messe
St. Franziskus, Cappel
9.30 Uhr Hl. Messe
Kapelle Elisabeth-Altenh.
9.45 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
10.00 Uhr Hl. Messe und Kindergottesdienst
St. Johannes, Evangelist
11.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Hl. Messe
Hochschule und Pastoralverbund
Liebfrauen
9.00 Uhr Hl. Messe poln.
11.00 Uhr Hl. Messe
St. Martin, Wehrda
11.30 Uhr Hl. Messe
(1., 3. und 5. So)
Maria Königin, Cölbe
11.30 Uhr Hl. Messe
(2. und 4. Sonntag)

Montag

Kapelle Elisabeth Altenh.
7.30 Uhr Hl. Messe
St. Franziskus
19.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag

St. Johannes, Evangelist
8.30 Uhr Morgengebet mit
anschl. Frühstück
(31. Juli und 28. August)
Thomaskapelle
17.30 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
18.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch

Kapelle Elisabeth Altenh.
7.30 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
8.00 Uhr Hl. Messe
St. Franziskus
18.00 Uhr Hl. Messe
Oratorium KHG
19.00 Uhr Hl. Messe (i. Sem.)

Donnerstag

Altenheim St. Elisabeth
9.45 Uhr Hl. Messe
St. Franziskus
18.00 Uhr Hl. Messe
St. Peter und Paul
18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag

Kapelle Elisabeth Altenh.
7.30 Uhr Hl. Messe
St. Franziskus
9.00 Uhr Hl. Messe (1. Fr.)
St. Peter und Paul
12.15 Uhr Hl. Messe
Liebfrauen
18.00 Uhr Hl. Messe
St. Johannes
18.30 Uhr Hl. Messe
(nicht am 29. 06)
Thomaskapelle
19.00 Uhr Hl. Messe poln.
(1. Freitag im Monat)
DRK-Altenheim
10.30 Uhr Andacht (3. Fr.)

Samstag

St. Peter und Paul
9.00 Uhr Morgengebet
18.30 Uhr Vorabendmesse
Bonifatiuskapelle
9.30 Uhr Hl. Messe
17.00 Uhr Hl. Messe mit
oriental. Christen (3. Sa.)
St. Jakobus, Wenkbach
18.00 Uhr Hl. Messe
(11. und 25. August)

Besondere Gottesdienste

St. Peter und Paul

Sa 17.30 Uhr
Beichtgelegenheit
Do 17.45 Uhr
Eucharistische Anbetung
So, 01.07.,
10.00 Uhr Festgottesdienst
zum Goldenen Priester-
jubiläum von Pfr. Albert
Köchling
So, 05.08.,
10.00 Uhr Familienmesse in
St. Peter und Paul,
anschl. Kirchenkaffee
Mo, 06.08.,
13.00 Uhr Einschulungs-
gottesdienst der Martin-
Luther-Schule
Di, 07.08.,
9.30 Uhr Einschulungsgottes-
dienst in der ev. Kirche,
Cölbe
Sa, 18.08., 01.09., 16.09.,
22.09.,
16.30 Uhr Hl. Messe in
kroatischer Sprache
Mi, 15.08.,
15.00 Uhr Andacht mit
Kräutersegnung für die
Senioren, anschl. Kaffee
und Kuchen
So, 19.08.,
11.30 Uhr Mini-Gottesdienst
in St. Peter und Paul
So, 26.08.,
11.30 Uhr Hl. Messe zum
Patronatsfest in Cölbe
Fr, 31.08.,
18.30 Uhr Abend der
Versöhnung in St. Peter und
Paul



St. Johannes

Fr 18.00 Uhr
Beichtgelegenheit
So, 01.07.
11.00 Uhr Wortgottesfeier
So, 08.07.
11.00 Uhr Wortgottesfeier
So, 22.07.
11.00 Uhr Hl. Messe mit
anschließendem Sommerfest
So, 05.08.
11.00 Uhr Wortgottesfeier
Di, 07.08.
9.00 Uhr Ökum. Einschulungsgottesdienste
- Matthäus, Ockershausen
- Lutherische Pfarrkirche
So, 12.08.
11.00 Uhr Kinderwortgottesdienst im Kirchensälchen
So, 26.08.
11.00 Uhr Kinderwortgottesdienst im Kirchensälchen

Liebfrauen

Pfarrbücherei
So 12.00 -13.00 Uhr
in den Ferien geschlossen
Thomaskapelle
Di 16.00 Uhr Anbetung
Bonifatiuskapelle
Di 20.00 Uhr Taizégebet
ab August nur noch 14-tägig
jeweils am 2. und 4.
Dienstag eines Monats
Fr 9.00 – 21.00 Uhr
Anbetung
Fr 17.00 Uhr Vesper
Beichtgelegenheit
Fr 17.15 Uhr
Sa. 9.00 Uhr
Glaubensgespräch
Fr 24.08., 19.00 – 21.00 Uhr
Besondere Beichtgelegenheiten entnehmen Sie dem aktuellen Pfarrbrief.

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle

Rebekka Jost und Rita List – Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen – Deutschhausstraße 31 35037 Marburg 06421-64373 (Mo u. Fr. 9-10 Uhr; Mi 14-15 Uhr oder Anrufbeantworter)

info@efl-marburg.de

www.ehe-familien-lebensberatung-bistum-fulda.de

Trägerschaft: Ehe- Familien- u. Lebensberatung in der Diözese Fulda e.V.

St. Franziskus

Eucharistische Anbetung
Mi 16.30 Uhr
Vesper und Rosenkranz
Mi 17.05 Uhr
Beichtgelegenheit
siehe Liebfrauen
Di, 07.08.
9.00 Uhr Ökumenischer
Einschulungsgottesdienst
Ev. Kirche, Marburg-Cappel
Mo, 27.08.
19.00 Uhr Lobpreis

Malteser in Marburg

Schützenstraße 28
35039 Marburg
Telefon (06421) 98 86 66
Telefax (06421) 98 86 67
E-Mail
roland.julius@malteser.org

Adressen:

Bonifatiuskapelle –
Großseelheimer Str. 10
Kapelle St. Elisabeth-Altenheim –
Lahnstraße
Liebfrauen –
Großseelheimer Str. 10
Maria Königin –
Cölbe, Gartenstraße
Oratorium der Kath.
Hochschulgemeinde –
Johannes-Müller-Str. 19
St. Franziskus –
Cappel, Sommerstr. 7
St. Jakobus –
Wenkbach
St. Johannes –
(Kugelkirche) Oberstadt
St. Martin –
Wehrda, Im Loh
St. Peter und Paul –
Biegenstraße
Thomaskapelle –
Chemnitzer Str. 2

Kontakt zu den katholischen KIM-Seiten: E-Mail:

kim.katholisch@gmail.com



Evangelische Gemeinschaft Marburg-Ortenberg

Tabor-Gemeindezentrum
An der Schäferbuche 15,
35039 Marburg

Kontakt: Stefan Piechottka
Tel.: MR 617672

E-Mail: info@mr-ortenberg.de

Weitere Informationen:
www.mr-ortenberg.de

Gerne schicken wir Ihnen unser
Gemeindemagazin „dichtdran“ kos-
tenlos zu.

Uns zu besuchen ist ganz leicht:
Vom Hauptbahnhof laufen Sie
über den Ortenbergsteg immer ge-
radeaus (ca. 15 Minuten) die Dür-
erstraße hoch. Wenn Sie mit dem
Bus kommen, dann steigen Sie an
der Haltestelle „Tabor“ aus und
wenn Sie einen Parkplatz für Ihr
Auto suchen, dann finden Sie die-
sen auf dem großen Platz am En-
de der Dürerstraße.

Gottesdienste 10 Uhr

Jeden Sonntag um 10:00 Uhr. Pa-
rallel dazu findet ein Kindergottes-
dienst statt, der sich in einzelne
Gruppen unterteilt.

Eltern mit Kindern unter drei Jahren
können den Gottesdienst in einem
eigenen Raum verfolgen. Nach dem
Gottesdienst laden wir Sie zu einer
Tasse Kaffee oder Tee ein, eine gute
Möglichkeit, um das Gehörte zu ver-
tiefen oder um Menschen kennen
zu lernen. Predigten auch online
über www.mr-ortenberg.de.



01.07. Predigt: Dr. Joh. Zimmermann

08.07. Predigt: N.N.

15.07. Predigt: Dr. Norbert Schmidt

22.07. Predigt: Harald Baumann

29.07. Predigt: Stefan Piechottka

05.08. Predigt: N.N.

12.08. Predigt: Matthias Frey

19.08. Predigt: Stefan Piechottka

26.08. Predigt: N.N.

Neu: Kinder-Musical-Projekt

Wir wollen innerhalb von etwa
sechs Monaten ein biblisches Musi-
cal einstudieren und natürlich auch
aufführen. Willkommen ist jedes
Kind zwischen 6 und 12 Jahren, das
Spaß am Singen oder Schauspie-
lern hat. Circa 25 Kinder können an
dem Projekt teilnehmen. Geleitet
wird der Chor von vier Studierenden
der Philipps-Universität Marburg.
Donnerstags von 16:30-17:30 Uhr
Kontakt über das Gemeindebüro.



Evang. Gemeinschaft Marburg-Süd

Schwanallee 37, 35037 Marburg

Kontakt: Robert Höpfe

Tel.: 06421 8099906

Handy: 0178/1356173

Mail: pastor@marburg-sued.de

Für Kinder & Teens:

Theresa Ickler

E-Mail: jugendreferentin@marburg-sued.de

Tel.: 06421/27223, Handy:

01573/4444137

Infos im Netz: www.mr-sued.de

www.ec-jems.de (junge Erwachs.)

www.sola4you.de (Teens)

Gottesdienste 10 Uhr

01.07. Robert Höpfe

08.07. Christian Wagner

15.07. Robert Höpfe

22.07. Robert Höpfe

29.07. Fabian Paudur

05.08. Robert Höpfe

12.08. mit Abendmahl

19.08. 11:00 Uhr Familiengottes-

dienst am Runden Baum

Theresa Ickler

26.08. Fabian Padur

Wochenprogramm

Mo 16:00 Uhr Mo-Bibelstunde

für Kinder und Jugendliche

(* in den Ferien nur nach Abspr.)

So 10:00 Uhr Kindergottesdienst

(parallel zum Godi)

Do 16:00 Uhr Teenagerkreis

(12-14 J.) i. Tabor Gemeindezentr.

Fr 19:00 Uhr „ec-jems“ (junge

Erwachsene, ab 18 J.)

www.ec-jems.de

Sa/Mi 19:00 Uhr EC-Jugendkreis

„sola4you“ (17 bis Mitte 20 Jahre)*

(Sa/Mi im Wechsel, genaue Termi-

ne unter: www.mr-sued.de/jugend-kreis)

Regelmäßig, aber nicht wöchtl.

Do 17:00 „RockSolid“

(10-13 Jahre) monatlich: jeweils

der 2. Donnerstag im Monat

Hauskreise / Kleingruppen

Viele unserer Freunde und Mitglie-
der treffen sich unter der Woche in
Kleingruppen, um sich über ihr Le-
ben und ihren Glauben auszutau-
schen. Termine und Orte der ver-
schiedenen Hauskreise erfahren
Sie bei Christian Wagner (christian@mr-sued.de / 06421-1866264).



Christus-Treff

Gottesdienst Donnerstag

20 Uhr in der Luth. Pfarrkirche

Predigtreihe: Daniel

05.07. Das Gastmahl –

Gott redet

Kristian Geßner

12.07. Die Löwengrube –

In Gefahr

Sebastian Baum

Predigtreihe: Open Topic

19.07. Gerufen (2. Mose 3,1-19)

Pfr. Ulrich Hilzinger

26.07. Der Zorn Gottes – eine

unbeliebte Vorstellung

Zacharias Shoukry

02.08. Heil – Heilung – Heiligung

Dr. Roland Werner

09.08. Ist das Kunst oder kann

das weg? Die Kunst des

Ausmistens

Hans Christian Graß

16.08. In der Ruhe liegt die

Kraft (Jesaja 30,15-17)

Sebastian Baum

23.08. Dankbarkeit

Christin Stöcker

30.08. Lläuft bei dir. Göttliche

Lebensqualität

entdecken

Hans Christian Graß

Gottesdienste Sonntag

Im ChristHaus, Georg-Voigt-Str. 21,
um 10 und 12 Uhr, parallel Kinder-
CT mit altersgerechtem Programm
(nur um 10.00 Uhr)

Weitere Angebote

TeenZone,

Fr 18.30 Uhr ChristHaus,

ConneCT: junge Erwachsene,

facebook.com/connect.marburg

InCo: Internationale Begegnung,

So 18.30 Uhr ChristHaus

Con:Text

Gutes lesen, Gutes finden,

Gutes tun

Buchcafé, second hand und mehr

Wettergasse 42, Mo-Sa 10-18 Uhr

www.context-marburg.de

Herzlich Willkommen!

ChristHaus: Georg-Voigt-Str. 21

Büro: Steinweg 12, 35037 Marburg

Kontakt: Tel. 06421 - 999 50 80

buero@christus-treff-marburg.de

www.christus-treff-marburg.de



EFG-Marburg Uferkirche

www.efg-marburg.de

Ansprechpartner:

Stefan Kühne 06421/487379

Silke Teper 06426/921450

Regelmäßige Veranstaltungen

in der Uferkirche:

Uferstraße 10b

Gottesdienst:

sonntags 10.00 Uhr

(Simultanübersetzung Farsi;

parallel zum Gottesdienst:

Arche Kunterbunt für Kinder)

01.07.: A. Zeiser Rasumak

08.07.: P. Brkitsch

15.07.: C. Sterzer

22.07.: A. Kawohl

29.07.: D. Weiand

05.08.: M. Gerhard

12.08.: S. Teper

19.08.: H. G. Simon

26.08.: N. N.

Glaubenskurs (dt.-farsi):

sonntags 12.00 Uhr

(22.07. / 05.08. / 26.08.)

Bibelgespräch:

dienstags 18.00 Uhr

(Eingang: Studentenwohnheim,

Biegenstr. 57, im Juli

Sommerpause)

Gebetstreff:

donnerstags 18.45 Uhr

(14-tägig; im Juli Sommerpause)

Regelmäßige Veranstaltungen

im Gemeindezentrum

Damaschkeweg 11b:

Gebetstreff:

dienstags 9.30 Uhr

(14-tägig; im Juli Sommerpause)

Seniorenkreis:

montags 15.00 Uhr

(02.07. / 06.08.)

Regelmäßige Veranstaltungen

in der Sporthalle der

GS Niederwalgern:

Volleyball: freitags 17.30 Uhr

Entfällt während der

Sommerferien!



Anskar-Kirche

Kontaktadresse:

Pastor Alexander Hirsch
Fischteich 28, 35043 Marburg
Tel. 06421/9484186
marburg@anskar.de
www.anskar-marburg.de

Gottesdienstadresse:

Uferkirche, Uferstraße 10b,
35037 Marburg

Gottesdienste

Jeden Sonntag 16-18 Uhr mit
Abendmahl und parallelem Kin-
dergottesdienst. Anschließend
Segnungsgebet und Zeit für Be-
gegnung und Gespräch im Ge-
meindebistro. I. d. R. jeden ersten
Samstag im Monat 18-20 Uhr Eng-
lish Worship Service (nächstes
Mal am 6. Oktober).

So 01.7. Matthias Rüb
So 08.7. Julien Schaff
So 15.7. Alexander Hirsch
So 22.7. Alexander Hirsch
So 29.7. Klaus Wölbern
So 05.8. Markus Symank
So 12.8. Alexander Hirsch
So 19.8. Matthias Rüb
So 26.8. Alexander Hirsch

Gebetstreffen

Jeden Donnerstag von 8–9 Uhr in
der Uferkirche (Eingang Studen-
tenwohnheim) und wöchentlich an
wechselnden Wochentagen in Pri-
vatwohnungen (Info auf Anfrage).
Sa. 26.5. Gebetsnacht 20-24 Uhr.

Hauskreise

Jede Woche an verschiedenen
Wochentagen treffen sich unsere
Hauskreise an verschiedenen Or-
ten in Marburg sowie zwischen
Lahntal und Wetter, zwischen
Wehrda und Lohra. Gäste sind
herzlich willkommen! Nähere Infos
bei Pastor A. Hirsch.

Royal Rangers

Christliche Pfadfinder, jeden Frei-
tag 16.30-19.00 Uhr am Orten-
berg (Treffpunkt Parkplatz Tabor),
für Kinder und Jugendliche im
Schulalter. Weitere Infos unter
royalrangers.anskar-marburg.de.
Keine Treffen in den Schulferien.



Freie evangelische Gemeinde Marburg

Cappeler Strasse 39
Pastor Thomas Zels
Jugendreferent
Sebastian van Marwyk
info@feg-marburg.de
Büro Tel. 06421 8 09 66 54
www.feg-marburg.de

Gottesdienste 10 Uhr

Besonderes:

- 15. Juli Gottesdienst mit
Abendmahl
- 05. Aug. Schulanfangsgottes-
dienst

Vormerken: am 02.09. kein
Gottesdienst wegen der
Gemeindefreizeit!
jeden Sonntag
Kindergottesdienst (4-12 Jahre);
Kinderbetreuung (2-4 Jahre); El-
tern-Kind-Raum mit Fenster zum
Gottesdienst und Tonübertragung.
Alle Predigten gibt es als Podcast.

Hauskreise

Gäste sind in unseren Kleingrup-
pen herzlich willkommen.
Hauskreiskordinator: Hendrik
Hoekstra, hendrik.hoekstra@
feg-marburg.de

Kinder & Jugend

Mi 9:30 Uhr Spielkreis (0-3 J.)
Do 16:30 Uhr Jungschar (6-12 J.)
Fr 19:00 Uhr YouFN (13-19 J.)

Stud., junge Erwachsene

Mo 19:30 Uhr comneo (18-30 J.)
comneo@feg-marburg.de

Senioren

Jeden vierten Mi. im Monat 15:00
Uhr im Gemeindezentrum

Bücher Galerie

Karten, Bibeln, christliche
Literatur, Kalender, jeden Sonntag
nach dem Gottesdienst

Gemischter Chor

Jeden Montag um 19:45 Uhr im
Gemeindezentrum

Besonderes

Kreativabende für unseren
November Basar, 05.07. und
09.08. 19:30 Uhr
Gemeindegottesfest, 19.08.
ab 12:00 Uhr Grillplatz Rauschen-
berg-Bracht



Christchurch

Liebigstraße 15a, 35037 Marburg

Contact

Ulrike Brodbeck
phone: 06421 80 399 29
mail: ulrike.brodbeck@emk.de

Service / Gottesdienst

You are welcome to our inter-
national and ecumenical bilingual
SERVICE:
Sunday morning at 10:00 am -
monthly at the first and the last
Sunday: July 1&29, August 5&26
- international and ecumenical
PRAYER with a liturgy from Iona
Community and songs from Taizé:
Tuesday at 5:00 pm
July 3&24, Aug. 7&21

Special Events

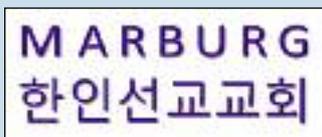
- Breakfast: Saturday July 7 &
August 11, from 9:30 am
- Tea & Games: Friday, July 20 &
August 17, 3:30-5:30 pm

Service / Gottesdienst

Sie sind herzlich willkommen zu
unseren zweisprachigen
Gottesdiensten: sonntagmorgens
um 10 Uhr – jeweils am ersten
und letzten Sonntag im Monat:
1.7. + 29.7., 5.8. + 26.8.
- zum internationalen und ökume-
nischen Abendgebet, in der
Tradition von Iona mit Liedern aus
Taizé: dienstags um 17 Uhr
3. + 24.7., 7. + 21.8.

Besond. Veranst.

- Offenes Frühstück
Samstag, 7.7., 11.8. ab 9.30 Uhr
- Spielernachmittag Freitag, 20.7.,
17.8. 15.30 – 17.30 Uhr
Weitere Informationen finden sich
im Schaukasten und auf unserer
Homepage.



Koreanische Gemeinde

Die protestantische Gemeinde der
koreanisch sprechenden Christen
Marburgs trifft sich in der Christ
Church und lädt zu den folgenden
Veranstaltungen in koreanischer
Sprache herzlich ein:

Wochenprogramm

Jeden Sonntag um 12:00 Uhr
zum Gottesdienst mit gemeinsa-
mer Mahlzeit im Anschluss.
Danach 14-tägig zum
Bibelgespräch und Gebet.

Kontakt

Pastor Kyoung-Ju LEE
Telefon: 0152-25660874
mail: 77ramyun@hanmail.net
Pastor Dr. Sung-Goo Hong
Telefon: 0174-2433201
mail: pastor_hong@hotmail.com



Selbständige Ev.-Luth. Kirche (SELK) Auferstehungskirche

Barfüßertor 6

Pfarramt

Pfarrer Manfred Holst
Savignystr. 11a,
35037 Marburg
Tel.: 06421-21777
Fax: 06421-252001
e-mail: marburg@selk.de

Gottesdienste

01. Juli, 5. So nach Trinitatis:
09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit
Lektorin
08. Juli, 6. So nach Trinitatis:
18.00 Uhr Abendgottesdienst mit
Feier des Hl. Abendmahls
15. Juli, 7. So nach Trinitatis:
09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit
Lektorin L. Alt in Treisbach, Zur
Aue 7
22. Juli, 8. So nach Trinitatis:
11.00 Uhr Predigtgottesdienst in
Oberndorf/ Grillhütte gemeinsam
mit der Ev. Kirchengemeinde War-
zenbach – im Anschluss: Mittagessen
29. Juli, 9. So nach Trinitatis:
11.15 Uhr Predigtgottesdienst mit
Lektorin
**05. August, 10. So nach
Trinitatis:**
09.30 Uhr Beichte und Abend-
mahlsgottesdienst
**12. August, 11. So nach
Trinitatis:**
11.15 Uhr Predigtgottesdienst
**19. August, 12. So nach
Trinitatis:**
11.15 Uhr Beichte und Abend-
mahlsgottesdienst
**26. August, 13. So nach
Trinitatis:**
09.30 Uhr Predigtgottesdienst

Die Auferstehungskirche ist wo-
chentags zu bestimmten Zeiten
geöffnet.

Genauere Informationen zu den
Öffnungszeiten können im Pfarr-
amt erfragt werden.

Weitere Informationen auch auf
der Homepage.
www.selk-marburg.de

Macht Gott auch das Wetter?

Sonne und Regen als Lohn aus Gottes Hand, glühende Hitze, Stürme und Insektenbefall als Strafe. Wie die Bibel ist der traditionelle Volksglaube voll von solchen Vorstellungen. Das Sympathische daran: Sie geben dem Gedanken Raum, dass diese Welt sehr viel mehr ist als das, was Menschen erdenken und bewerkstelligen können. Diese Welt ist ein Wunderwerk, mit ihren schönen und ihren manchmal auch grausamen Seiten. Weniger sympathisch ist die Vorstellung, dass dieser Gott eifersüchtig über das Verhalten der Menschen wacht. Das große theologische Dilemma, das nicht einfach aufzulösen ist: Die Aussagen über den gnädigen oder zornigen „Wettergott“ sind in der Bibel so zahlreich und vielfältig, dass sie zu Synonymen für Gottes Gnade und Ungnade geworden sind. Wenn ein Tsunami oder ein Tornado ungezählte Menschenleben sowie Hab und Gut zerstören, dann suchen selbst glaubensdistanzierte Menschen nach religiösen Erklärungen. Ihnen wird intuitiv deutlich: Was ihrem Leben Halt gab und nun weggebrochen ist, verdanken sie nicht

sich selbst. Manche mögen an Glück, an glückliche Fügungen, an „positive Energien“, an ein günstiges Schicksal denken. Christen glauben: Niemand kennt die Menschen so gut und kann sich so gut in sie hineinversetzen wie der, der sie erschaffen hat, Gott. Und der kümmert sich um sie. Aber bis zum Wetter? Darf man Gott für



einen duftenden Frühling, einen strahlenden Sommer, einen üppigen sonnendurchtränkten Herbst danken? Muss man ihm dann nicht auch Schneekatas-

tropfen, eine verhagelte Obstblüte, verregnete Sommerferien und bedrohliche Herbststürme zurechnen? Wer die Bibel wörtlich liest, muss das wohl. Fundamentalisten wie die sogenannten Kreationisten tun das. Sie vermissen in der modernen wissenschaftlichen Meteorologie ein wesentliches Element, die Vorsehung Gottes. Ein blauer Sommerhimmel und ein Regenschauer nach einem heißen Herbsttag lassen sich wissenschaftlich erklären. Aber niemand hindert Menschen daran, sie zum Anlass zu nehmen, sich über sich selbst und ihren Glauben im Klaren zu werden; und darüber, was Dankbarkeit bedeutet. Es muss ja beim Wetter nicht gleich so bieder zugehen wie in einer Anekdote aus dem Schweizer Kanton Waadt. Dort veranstaltete eine Gemeinde zur Regenabwehr eine Prozession. Plötzlich hagelte es. Geistesgegenwärtig rief der Pfarrer: „Nun haben wir aber zu stark gebetet.“

Eduard Kopp: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Ev. Kirche Cappel

PfarrerIn T. Zeeden
(Bezirk Cappel I und Beltershausen)
Pfarramt1.cappel@ekkw.de
Tel. 06424-5183

Pfarrer W. Glänzer
(Bezirk Cappel II mit Ronhausen und Bortshausen)
Pfarramt2.cappel@ekkw.de
Tel. 43646

Gemeindebüro: Frau Rauch
Mi 15-17, Tel. 46420

Gottesdienste 10.30 Uhr

- 01.07. Dr. Wissemann
- 08.07. Balzer
- 15.07. Kreuder
- 22.07. Glänzer
- 29.07. Simon
- 05.08. Bartsch
- 12.08. Glänzer
- 19.08. Klatt

Besondere Gottesdienste, Veranstaltungen

- 15.07. 10.30 Uhr Haidepark Glänzer
- 12.08. 10.30 Uhr Haidepark Simon
- 07.08. 9.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst zum Schulbeginn in der ev. Kirche Cappel
- 26.08. 10.30 Uhr Messe und Pfarrfest Liebfrauen und St. Franziskus in St. Franziskus

Junge Kirche Cappel

Kinderkirche am Samstag
Von 10.00 bis 12.00 Uhr
25.08.2018
Informationen bei:
Tobias Wulff, Tel. 015908416203

Ev. Jugendhaus Cappel

Informationen bei:
Mike Bodenstern
und Lars Iske, Tel. 46180

Ev. Kindertagesstätte

Informationen bei:
Katharina Koch, Tel. 44941

Gemeindebrief

Gemeindebrief erhältlich über das
Gemeindebüro, Tel. 46420

EKD-Datenschutzbeauftragter: „WhatsApp geht überhaupt nicht“

Am 25. Mai ist die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung inkraft getreten. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat eigene Regeln, die bereits im vergangenen Jahr beschlossen wurden. Im Gespräch mit Corinna Buschow vom Evangelischen Pressedienst (epd) erklärt der EKD-Datenschutzbeauftragte Michael Jacob, warum die Kirche ein eigenes Gesetz hat, warum er sich keine Sprachassistenten im Gemeindebüro vorstellen kann und warum er die Aktivitäten von kirchenleitenden Personen bei Facebook teilweise kritisch sieht.

epd: Seit dem 25. Mai gilt die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung. Die Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) hat im vergangenen November ein eigenes Datenschutzgesetz beschlossen. Warum hat die Kirche eigene Regeln?

Michael Jacob: Wir haben lange darum gekämpft, dass in der Datenschutz-Grundverordnung eine Möglichkeit geschaffen wird, wonach die Kirchen ihr eigenes Recht behalten dürfen, wenn es sich an den Standards der EU-Regeln orientiert. Das hat der kirchliche Gesetzgeber getan.

Wir haben in Deutschland einen besonderen Status der Kirchen und ebenso hat das Thema Datenschutz einen besonderen Status für die Kirchen. Der Datenschutz kommt aus dem Beicht- und Seelsorgegeheimnis. Schon sehr früh hat sich die Kirche um den Schutz dessen gekümmert, was wir heute personenbezogene Daten nennen. Es war daher eine kirchenpolitische Entscheidung, auch weiter das Thema mit einem eigenen Gesetz zu besetzen.

epd: Mit welchen Regelungen weicht das EKD-Daten-

schutzgesetz von der EU-Verordnung ab?

Jacob: Ich sage mal salopp, 95 Prozent haben wir abgeschrieben, auch weil es gesetzlich geboten war. Ein Unterschied findet sich bei der Höhe der Bußgelder, die verhängt werden dürfen. Im EKD-Datenschutzgesetz sind das bis zu 500.000 Euro für Unternehmen, die sich am Wettbewerb beteiligen. Bei der staatlichen Datenschutzaufsicht gilt eine wesentlich höhere Obergrenze für Bußgelder. Beim Rest geht es vor allem auch um kirchenspezifische Detailregelungen, etwa Regelungen zu Videoaufzeichnungen im Gottesdienst oder zum Beicht- und Seelsorgegeheimnis.

epd: Wie wird die Einhaltung der Datenschutzregeln innerhalb der Kirche kontrolliert?

Jacob: Wir werden stärker in das Thema Kontrolle einsteigen müssen. Im Rahmen des Aufbaus meiner kleinen Behörde haben wir stark auf die Themen Beratung und Weiterbildung gesetzt. Das war auch richtig so, um für das Thema zu werben und aufzuklären. Da können wir aber nicht stehenbleiben. Wir sind eben auch eine Datenschutzaufsichtsbehörde.

epd: Was schreibt das EKD-Datenschutzgesetz einer Kirchengemeinde vor, die etwa bei Facebook aktiv werden möchte?

Jacob: Das alte EKD-Datenschutzgesetz war da eindeutig: Eine Nutzung von Facebook war rechtlich nicht möglich, weil Datenverarbeitungen außerhalb eines Mitgliedsstaats der EU danach nicht zulässig waren. Gleichzeitig bin ich natürlich Realist und sehe, dass in allen Bereichen der Kirche bis hoch zu obersten Repräsentanten soziale Medien stark genutzt wurden. Das neue Gesetz hat nun nicht mehr dieses strikte Verwertungsverbot, sondern lehnt sich an staatliche Regelungen an. Die Nutzung wird damit zu-

nächst einmal rechtskonformer. Ob die Nutzung damit auch dauerhaft datenschutzkonform ist, muss noch geklärt und entschieden werden. Ich wünsche mir innerhalb der Kirchen eine Debatte darüber, was den kirchlichen Datenschutz ausmacht – gerade auch beim Thema „soziale Netzwerke“.

epd: Sehen Sie es also als Datenschutz-Aufseher nicht gern, wenn der oberste EKD-Repräsentant, der Ratsvorsitzende Heinrich Bedford-Strohm, sehr rege bei Facebook aktiv ist?

Jacob: Der Datenschutzbeauftragte kommt ja erst ins Spiel, wenn personenbezogene Daten betroffen sind. Wenn von offizieller Seite Stellungnahmen in soziale Netzwerke eingestellt werden, ist das nicht zwangsläufig der Fall. Eine andere Frage ist aber, was für ein Bild wir in der Öffentlichkeit abgeben. Ich möchte stärker eine Debatte darüber führen, wem wir unsere Daten anvertrauen, auf welche Unternehmen wir uns da stützen. Das Thema Digitalisierung verlangt innerhalb der Kirche dringend nach einer ethischen Debatte. Meine Kollegen und ich werden da nicht lockerlassen - egal, ob es sich um eine Kirchengemeinde im Ostwestfälischen handelt oder um das Verhalten von kirchenleitenden Persönlichkeiten bei Facebook.

epd: Was ist das Ziel dieser Debatte?

Jacob: Wir brauchen eine stärkere Vergewisserung darüber, was kirchlicher Datenschutz für uns eigentlich bedeutet. Dass wir ein eigenes Gesetz haben, in dem sich einige wenige Paragraphen von den staatlichen Regelungen unterscheiden, ist mir zu wenig. Es fehlt noch eine grundsätzliche Unterfütterung des Themas innerhalb der Kirche. Dafür müssen sich auch die Theologinnen und Theologen noch stärker für das Thema interessieren.



Michael Jacob

Foto: epd/Norbert Neetz

Impressum:

Kirche in Marburg (KiM) wird als kostenloses Informationsblatt in der Kernstadt Marburgs und den Stadtteilen Marbach, Ockershäuser und Richtsberg verteilt.

Herausgeber ist der Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden Marburg in Zusammenarbeit mit den katholischen Pfarrgemeinden Marburg-Stadt und der Evangelischen Allianz.

Alle Daten bitte senden an
kim-daten@gmx.de

Redaktionsleiter:
Christoph Seitz, ev.
Tel.: 33105;
Mail: c.seitz@ekkw.de



Stellvertr. Redaktionsleiterin:
Eva Gottschaldt, ev.

Stellvertr. Redaktionsleiter:
Parvis Rahbarnia, babt.
Tel.: 1865472
Mail: parvis.rahbarnia@gmx.de



Redaktionsassistentin:
Ines Dietrich
Tel.: 3093216;
Mail: dietchines@gmx.de

Redaktion:

Wolfgang Huber, ev.



Regina Neumann, ev.



Iris Kammerer, röm.-kath.



Hartmut Raatz, selk



Dr. Klaus Dorn röm.-kath.



Anzeigen und Werbung:
Verlag Wort im Bild,
Tel. 06047-9646-0
E-Mail: info@wortimbild.de

Auflage: 9.500 Exempl.

Layout:
Schumacher Informations-Design
Erich Schumacher
schumacher.id@web.de

Druck:

Verlag Wort im Bild,
Altenstadt
Tel. 06047-9646-0
E-Mail: info@wortimbild.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser/-innen. (Die Verantwortung für Inhalte und Fotos der Seiten der Gemeinden und Einrichtungen liegt bei den jeweiligen Gemeinden und Einrichtungen selbst. Diese Seiten werden mit den gelieferten Materialien von der Redaktion lediglich aufbereitet und gestaltet.) Für die Inhalte von Links wird keine Verantwortung übernommen. Nachdruck darf nur mit Genehmigung erfolgen. Wir übernehmen keine Haftung für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos.

Redaktionsschluss immer der 1. Tag des Vormonats. Für die Ausgabe September 2018:

1. August 2018

www.kim-ekmr.de

Die Postanschrift für alle Zusendungen ist:

Redaktion
„Kirche in Marburg“
Ockershäuser Schulgasse 35
35037 Marburg

epd: Wie ist das Interesse auf der anderen Seite bei den Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen?

Jacob: Uns erreichen zuhauf praktische Anfragen. Ein Beispiel: Darf der runde Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht werden? Was gilt, wenn der Gemeindebrief nicht persönlich verteilt, sondern beim Metzger ausgelegt oder gar im Internet veröffentlicht wird? Das ist natürlich ein Unterschied. Da gibt es ein hohes Bewusstsein bei den Verantwortlichen vor Ort.

epd: Wie sieht es mit dem Messengerdienst WhatsApp aus? Ist es in Ordnung, über einen Gruppenchat das Gemeindecafé nach dem Gottesdienst zu organisieren?

Jacob: Nein. Neben dem Problem der Datenübermittlung in die USA geht WhatsApp auch aus einem anderen Grund überhaupt nicht. Der Dienst - das ist seine Erfolgsgeschichte - nutzt

als Identifizierungsmerkmal mein Handy-Telefonbuch, also personenbezogene Daten. Automatisch werden damit in meiner WhatsApp-Kontaktliste Menschen aufgeführt, von denen ich dafür nach unseren Datenschutzregeln eigentlich eine Einverständniserklärung einholen müsste. WhatsApp geht daher nicht. Bei Facebook und Twitter müssen wir vor dem Hintergrund der neuen Gesetzeslage noch genau prüfen, was künftig erlaubt ist und was nicht.

epd: Ist die strikte Regel aber nicht weltfremd? Sollte Kirche nicht insbesondere dort sein, wo Menschen miteinander ins Gespräch kommen - auch im Netz?

Jacob: Es überzeugt mich nur bedingt, wenn es heißt, man erreiche Jugendliche nur über diese Plattformen. Jugendliche laden sich jede Menge Apps herunter. Ich wäre dafür, einen eigenen Messenger-

dienst innerhalb der evangelischen Kirche zu etablieren. Den können wir programmieren, auf deutschen Servern speichern und die Hoheit über die Daten behalten.

epd: Ein neues Thema sind Sprachassistenten wie Amazons "Alexa" oder "Google Home". Wäre eine "Alexa" in einer Kirchengemeinde erlaubt?

Jacob: Datenschützer sagen, dass "Alexa" auch auf Standby Daten sammelt, hinzu kommen die Aspekte Robotik und künstliche Intelligenz. Im Moment kann ich mir einen Sprachassistenten etwa im Gemeindebüro nicht vorstellen.

epd: Und wie sieht es aus, wenn der Assistent in einer diakonischen Einrichtung eine echte Erleichterung für eine blinde Mitarbeiterin wäre?

Jacob: Tatsächlich stellen sich bei der Diakonie im Bereich Datenschutz noch einmal

viel speziellere Fragen. Da haben wir es häufig mit einer gesteigerten Form des Datenschutzes zu tun. Jenseits von Sprachassistenten geht es etwa um die elektronische Visite oder die elektronische Akte. Bei Patientendaten schauen wir genau hin, denn es sind besonders sensible Daten. Die Anforderungen an diakonische Einrichtungen sind also häufig noch höher.

epdGB

Sorgen kann man teilen.

TelefonSeelsorge
Anonym, kompetent, rund um die Uhr.

0800/311 0111
0800/311 0222

www.telefonseelsorge.de

Die Diakonie ist ein Teil der evangelischen Kirche.

MARBURG SCHMUCK

Gestaltung und Herstellung Katrin Semler



Semler
JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906 BAHNHOFSTRASSE 10 IN MARBURG

Pflege mit Herz und Kompetenz

Gut betreut im Alter

Altenpflegeheim Tabor
Dürerstraße 30, 35039 Marburg
Ihr Ansprechpartner:
Herr Hans Findeis (06421/967500)
Mail: hans.findeis@tabor.de




TABOR
Altenpflegeheim

Krankenpflege Zuhause

Dieter Schwehn

Sicherheit,
Geborgenheit
und immer
gut versorgt



☎ 06421/33266

www.pflegedienst-marburg.de



Malteser
... weil Nähe zählt.



Selbstständig leben im Alter

- Pflegedienst
- Hospizdienst
- Demenzdienst
- Menüservice
- Hausnotruf
- Sanitätsdienst
- Kleiderkammer
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Sozialpflegerische Ausbildung

Ihre Malteser in Marburg Fachbereich:
Schützenstraße 28 35039 Marburg
Tel. 06421-988666 www.malteser-marburg.de

Lebensqualität hat eine Adresse



ars vivendi
SENIORENRESIDENZ MARBURG

Stilvolle Geborgenheit
im Herzen Marburgs

Betreutes Wohnen
und Pflege

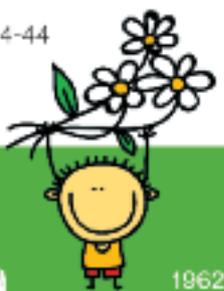
06421-9370
www.ars-vivendi.org

Kurzzeitpflege für Kinder und Jugendliche mit geistiger und mehrfacher Behinderung

Haus Linde
IM KERSTIN-HEIM

Abrechnung mit den Pflegekassen nach § 39 und § 42 SGB XI
Neuhöfe 17 | 35041 Marburg
Telefon 06421 9364-0 | Fax 9364-44

Mitglied im Diakonischen Werk
von Kurhessen-Waldeck



50 Jahre Kerstin-Heim

1962-2012
www.kerstin-heim.de

Ihre Beerdigungsinstitute in Marburg im Trauerfall oder der Vorsorgeberatung

| | | |
|--|--|---------------------|
| KURT GREIF Fachgründer Bestatter | Am Klappen 8 Telefon 06421/33648 www.greif-bestattungen.de | Tel. 3 46 44 |
| HENRICH & JÖRG HEUSER Fachgründer Bestatter | Wehrda, Mähdung 9 Telefon 06421/62030 | Tel. 8 33 80 |
| SCHREYER Bestattungen Fachgründer Bestatter | Im-Cappel, Zur Marjule 12 info@schreyer-bestattungen.de | Tel. 6 75 80 |
| PIETRI SPUCK BESTATTUNGSANSTALT Geprüfter Bestatter | Schnitzstraße 3a Telefon 06421/62868 | Tel. 6 57 12 |
| J. Vaupel Fachgründer Bestatter Bestattermeister | Am Ehrengraben 6 Telefon 06421/913030 www.vaupel-bestattungen.de | Tel. 9 13 00 |